Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1300

der Abgeordneten Christine Wernicke (BVB / FREIE WÄHLER Fraktion)

Drucksache 7/3562

Arbeit der Brandenburger Landesbehörden während der Coronapandemie

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern und für Kommunales die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragestellerin: Nach wie vor stellt die Coronakrise die Bevölkerung vor die Bewältigung großer Herausforderungen, sowohl im privaten Bereich als auch im beruflichen Umfeld. Sämtliche Berufsgruppen sind tagtäglich mit unterschiedlichsten Herausforderungen konfrontiert. Die aktuelle Lage in Brandenburg stellt auch den öffentlichen Dienst vor entsprechende Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, dass eine professionelle und weiterhin umfassende Serviceleistung der Landesverwaltung für die Menschen in Brandenburg abgesichert ist. Gleichzeitig trägt das Land Brandenburg als Dienstherr für seine Beamtinnen und Beamten sowie als Arbeitgeber für seine Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eine große Verantwortung. Per 31.12.2020 sind im Land Brandenburg 40.377 Beamtinnen und Beamte und 8.870 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt.

Frage 1: Welche Maßnahmen wurden im Hinblick auf die erhöhte Belastung der Beamten und Beamtinnen und der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Landesbehörden durch die Bewältigung der Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie unternommen?

zu Frage 1: Im Hinblick auf die unterschiedlichen Aufgabenstellungen in den einzelnen Ressorts variieren auch die jeweils zur Eindämmung der Coronapandemie ergriffenen Maßnahmen. Welche Maßnahmen dies im Einzelnen sind, ist der beigefügten Tabelle zu entnehmen.

Frage 2: Welche Maßnahmen wurden und werden zur Verbesserung der gesundheitsförderlicheren Arbeitsbedingungen 2020 und 2021 unternommen und angeboten?

zu Frage 2: Zu den ergriffenen Maßnahmen zur Verbesserung der gesundheitsförderlicheren Arbeitsbedingungen in den Jahren 2020 und 2021 wird auf die beigefügte Tabelle verwiesen.

Frage 3: Wie hoch ist die Gesamtsumme der im Haushalt 2021 eingestellten Finanzmittel für Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements und wie schlüsseln sich diese auf die konkreten Maßnahmen auf? (Bitte aufschlüsseln nach Einzelmaßnahmen und Landesbehörden)

Eingegangen: 16.06.2021 / Ausgegeben: 21.06.2021

zu Frage 3: Die jeweiligen Gesamtsummen der für Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements aufgewendeten Finanzmittel - aufgeschlüsselt nach Einzelmaßnahmen und Landesbehörden - ergibt sich aus der beigefügten tabellarischen Übersicht.

Frage 4: Wie viele Coronatests stehen in den einzelnen Landesbehörden zur Verfügung? Wie oft werden Tests angeboten und durchgeführt? Wie werden sie angenommen?

zu Frage 4: Zu der Beantwortung der drei Teilfragen wird auf die beigefügte Tabelle verwiesen.

Frage 5: In welchem Umfang erfolgt die Aufgabenerfüllung in den Landesbehörden durch Home-Office? (Bitte aufschlüsseln nach Arbeitsplätzen je Landesbehörde.)

zu Frage 5: Hinsichtlich der Homeoffice-Quoten in den Ministerien wird zunächst auf die Beantwortung der Mündlichen Anfragen 544 - 554 (Drucksache 7/3423), 401 - 411 (Plenarprotokoll 7/34) sowie der Kleinen Anfrage Nr. 1037 (Drucksache 7/3044) verwiesen. Im Übrigen ergibt sich der Umfang der Aufgabenerfüllung im Homeoffice - gegliedert nach Landesbehörden - aus der beigefügten Übersicht. Aufgrund der unterschiedlichen Datenerfassung ist ein Vergleich nur beschränkt möglich.

Frage 6: Welche Kosten sind für die Einrichtung von Home-Office-Arbeitsplätzen 2020 entstanden und werden für 2021 erwartet?

zu Frage 6: Die Kosten für die Einrichtung von Home-Office-Arbeitsplätzen belaufen sich für das Jahr 2020 auf 3 773 483 Euro. Für das Jahr 2021 werden Kosten in Höhe von 4 312 406 Euro erwartet. In der Summe für das Jahr 2021 sind für den Bereich des Ministeriums der Justiz Kosten in Höhe von 1 440 000 Euro für die Ausstattung der Justizarbeitsplätze der Gerichte und Staatsanwaltschaften mit mobilen Endgeräten enthalten. Diese werden benötigt, um die gesetzliche Pflicht zur Einführung der elektronischen Akte zu erfüllen. Die Ausgaben stehen insofern nicht in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Coronapandemie.

Frage 7: Wie hoch ist der jährliche durchschnittliche Krankenstand der Bediensteten des Landes und wie hat sich dieser in den letzten 5 Jahren (inklusive des 1. Quartals 2021) entwickelt? (Bitte aufschlüsseln nach Landesbehörden.)

zu Frage 7: Zunächst wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 4264 (Drucksache 6/10850) verwiesen. Zur Höhe des jährlich durchschnittlichen Krankenstandes der von der Kleinen Anfrage Nr. 4264 noch nicht erfassten Jahre 2019, 2020 sowie des ersten Quartals 2021 wird auf die beigefügte Aufstellung verwiesen.

Frage 8: Wie hoch ist der Urlaubsrückstand aus den Jahren 2018, 2019 und 2020? In welchem Zeitrahmen ist dieser in Anspruch zu nehmen?

zu Frage 8: Zunächst wird darauf hingewiesen, dass ein Urlaubsrückstand aus dem Jahr 2018 nicht möglich sein könnte, da Urlaub aus dem Vorjahr (2018) aufgrund der landesrechtlichen Regelungen grundsätzlich zum 30. September des Folgejahres (2019) verfallen ist. Urlaubsansprüche aus dem Jahr 2019 wären also grundsätzlich ebenso am 30. September 2020 verfallen. Eine Ausnahme gilt nach einem Rundschreiben des Ministeriums

des Innern und für Kommunales vom 16. April 2020 für Tarifbeschäftigte, die in den jeweiligen Pandemieplänen der Ressorts als sogenannte Schlüsselpersonen identifiziert wurden und die dienstlich unabkömmlich sind. Diese konnten auf Antrag einen Urlaubsanspruch in Höhe von zehn Urlaubstagen aus 2019 bis zum 30. September 2021 übertragen lassen. Sollte es im dringenden dienstlichen Interesse liegen, konnte ausnahmsweise sogar der gesamte aus dem Jahr 2019 stammende Resturlaub übertragen werden. Diese Regelung gilt nach einem weiteren Rundschreiben des Ministeriums des Innern und für Kommunales vom 19. April 2021 auch für die Urlaubsansprüche aus dem Jahr 2020, sodass auf Antrag im gegenseitigen Einvernehmen ein Urlaubsanspruch in Höhe von zehn Urlaubstagen aus 2020 bis zum 30. September 2022 übertragen werden kann, im Einzelfall auch hier der gesamte aus dem Jahr 2020 stammende Resturlaub. Voraussetzung ist auch hier das Vorliegen eines Ausnahmefalls, z. B. der eine dienstliche Unabkömmlichkeit begründende Einsatz in einem Krisenstab.

Für Beamtinnen und Beamte gilt § 8 Absatz 1 der Erholungsurlaubs- und Dienstbefreiungsverordnung. Danach kann jährlich bis zu zehn Tage Urlaub langfristig angespart werden. Im Übrigen gilt, dass - sollte im Ausnahmefall bis zum Ablauf der Verfallsfrist tatsächlich kein Urlaub in Anspruch genommen werden können (z. B. wenn auf die Dienstleistung einer oder eines zum Schlüsselpersonal zählenden Beamtin oder Beamten nicht verzichtet werden kann) - der gesetzliche Mindesturlaub in Höhe von 20 Tagen nicht verfällt. Zu der Höhe des Urlaubsrückstands in den einzelnen Geschäftsbereichen aus den Jahren 2019 und 2020 wird auf die beigefügte Tabelle verwiesen.

Frage 9: Was wird von Seiten der Landesregierung unternommen, um die Inanspruchnahme des Erholungsurlaubes im entsprechenden Urlaubsjahr hinzuwirken?

zu Frage 9: Nicht in Anspruch genommener Resturlaub aus dem Vorjahr verfällt zwar grundsätzlich, aber nicht automatisch mit Ablauf des 30. September des Folgejahrs. Voraussetzung des Verfalls des Mindesturlaubs in Höhe von 20 Tagen ist vielmehr, dass der Arbeitgeber bzw. der Dienstherr die Beschäftigten vorab über die rechtzeitige Inanspruchnahme noch verbleibenden Resturlaubs angemessen informiert (vgl. EuGH, Urteil vom 6. November 2018 - C 619/16 und C 684/16). Demgemäß erfolgt in allen Geschäftsbereichen eine rechtzeitige Information an die Beschäftigten über ihre demnächst (im laufenden Kalenderjahr) verfallenden Urlaubsansprüche. Verbunden damit ist die Aufforderung, den verbliebenen Urlaub rechtzeitig in Anspruch zu nehmen.

Anlage/n:

1. Anlage

Antwortbeitrag zu KA 1300 - Frage 1: Welche Maßnahmen wurden im Hinblick auf die erhöhte Belastung der Beamten und Beamtinnen und der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Landesbehörden durch die Bewältigung der Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie unternommen?

	<u>Maßnahmen</u>	<u>Sonstige Hinweise</u>
Ministerpräsident und Staatskanzlei		
	Parkmöglichkeiten auf der Liegenschaft für alle (Vermeidung ÖPNV-Nutzung). Von Beginn an wurde das Homeoffice-Angebot massiv ausgeweitet. Der Homeofficeanteil an der Sollarbeitszeit darf in Teamabsprache auch 100% betragen. Zur besseren Vereinbarkeit mit familiären Anforderungen ist innerhalb des Homeoffice Vertrauenarbeitszeit der Regelfall.	
Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern und für Kommunales		
MIK	weitgehende Ermöglichung von Homeoffice inkl. technischer Ausstattung; Zurverfügungstellen von Masken (OP & FFP2); Bereitstellung von Tests; Luftfilteranlagen und CO2-Messgeräte in den Konferenzräumen; regelmäßige Informationen zu den aktuellen Pandemievorschriften; Unterstützung in Einzelfällen	
Landesvermessung und Geobasisinformation (LGB)	Die bisher auf einen Tag pro Woche angebotene Arbeitsortflexibilisierung wurde auf 5 Tage die Woche erweitert. Büros, in denen zwei oder mehr Beschäftigte saßen, wurden entzerrt bzw. in den Räumen, in denen keine Entzerrung möglich war, wurden Plexiglasscheiben installiert, wenn der Abstand von 2 Metern nicht eingehalten werden konnte. Die Konferenzräume wurden unter Einhaltung der Abstandsregelungen verkleinert, Besprechungen konnten nach der Neubeschaffung von Online-Videokonferenz-Systemen vom Arbeitsplatz aus durchgeführt werden. Zur Kontrolle des Sauerstoffgehalts im Zusammenhang mit dem regelmäßigen Lüften wurden CO2-Ampeln beschafft. Abseits des Arbeitsplatzes wurde die Maskenpflicht eingeführt. Im Haus wurden neu beschaffte Desinfektionsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt.	
Brandenburgischer IT-Dienstleister (ZIT-BB)	Priorisierung der Arbeitsaufgaben durch die Geschäftsführung. Erstellung der psychischen Gefährdungsbeurteilung unter Coronabedingungen in enger Zusammenarbeit mit dem Betriebsarzt. Zum Schutz vor Entgrenzung beim Arbeiten im Homeoffice wurde Mehrarbeit im Homeoffice grundsätzlich untersagt. Ggf. ist Mehrarbeit anzuweisen.	

Polizeipräsidium	<p>Inkraftsetzen des Pandemieplanes des PP, als Handlungskonzept gegen eine Ansteckung und Verbreitung des SARS-CoV-2-Virus innerhalb der Behörde, am 14.10.2020.</p> <p>Folgende Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - flexible Arbeitszeiten (Nutzung von Vertrauensarbeits- und Gleitzeit) - flexible Arbeitsortgestaltung durch erhöhte Bereitstellung von Technik (sog. "Home Office") - gleichbleibende Dienstschichten und Personalpool - Einführung Zweiteilungsdienst / Zweischichtsystem - versetzten Dienstbeginn und Dienstende in den einzelnen Organisationseinheiten - Reduzierung des Publikumsverkehrs in den Dienststellen auf das Minimum (bspw. Anzeigenaufnahme oder Vorladungen / Vernehmungen) - Aussetzung von nicht essentiellen Weiterbildungen bzw. Trainings in der Behörde - Reduzierung von persönlichen Besprechungen und Nutzung von TSK bzw. VSK 	
Zentraldienst der Polizei (ZDPol)	<p>Im Zentraldienst der Polizei (ZDPol) wurden neben den vorhandenen Möglichkeiten der Flexibilisierung der Arbeit (gleitende Arbeitszeit, Telearbeit sowie Arbeitsortflexibilisierung nach geltenden Dienstvereinbarungen) auch weitere Möglichkeiten der örtlichen Flexibilisierung durch Bereitstellung von mAPC für geeignete Arbeitsaufgaben angeboten und genutzt. Zudem gab es zwischen Vorgesetzten und Beamtinnen/ Beamten sowie Beschäftigten einen Austausch zu der Pandemie-Situation, um ggf. Änderungen aufnehmen zu können. Damit konnte sowohl eine bessere Vereinbarkeit zwischen dienstlichen und privaten Erfordernissen als auch eine Entzerrung in den Dienststellen erreicht und Überlastungen vorgebeugt werden.</p>	
Hochschule der Polizei (HPol)	<p>Seit Frühjahr 2020 hat die Hochschule der Polizei eine Vielzahl von Regelungen, die das Infektionsrisiko mit COVID-10 eindämmen sollen, getroffen und mit einer Präsidialverordnung, beginnend ab 16. März 2020, konkrete Maßnahmen festgelegt. Im Folgenden werden die wesentlichen Regelungen mitgeteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstellung des Lehr- und Seminarbetriebes auf dem Campus und in den Weiterbildungszentren (Ausnahme: Prüfungen sowie für die Einsatzfähigkeit der Polizeivollzugsbediensteten zwingend erforderliche Übungen/Trainings) - Sonderprogramm für den Bereich der Lehre, das sowohl Selbststudienaufgaben als auch e-Learning-Inhalte umfasst - Festlegung einer maximal zulässigen Belegungszahl für Kurs-, Seminar- und Veranstaltungsräume - Planung von versetzten Pausenzeiten bei der Nutzung von Räumen, um größere Ansammlungen von Personen in den Pausen zu vermeiden - Lehrveranstaltungen und Weiterbildungsmaßnahmen auf dem Campus bzw. den Weiterbildungszentren konnten ab dem 11.05.2020 unter strenger Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln wieder stattfinden 	

	- Teilung der Klassen und Kurse- bei Lehrveranstaltungen, Seminaren, Konferenzen, Prüfungen o. ä. sind Anwesenheitslisten zu führen- den Stammbediensteten wurde, soweit keine dienstlichen Gründe entgegenstehen, die Möglichkeit des mobilen Arbeitens von zu Hause aus eingeräumt werden, es erfolgte im Rahmen der Verfügbarkeit und Notwendigkeit eine zusätzliche Ausstattung mit APC- Personal, welches zwingend in der Dienststelle tätig sein musste, wurde in den jeweiligen Organisationseinheiten soweit möglich in mindestens zwei Gruppen eingeteilt, welche dann zeitlich versetzt zueinander vor Ort gearbeitet haben- Aussetzung des zweitägigen Präsenzauswahlverfahrens für die Laufbahn des mittleren und gehobenen Polizeivollzugsdienstes (Auswahlverfahren wurden ab dem 23.04.2020 lageabhängig und sukzessive unter strenger Beachtung der Abstands- und Hygienevorschriften wiederaufgenommen, bei den Bewerbern wird kontaktlos Fieber gemessen, sie haben eine Erklärung über ihren Gesundheitszustand abzugeben)- Dienstreisen und Besprechungen u. ä. sollen nur stattfinden, wenn ein unaufschiebbares, zwingendes dienstliches Erfordernis besteht und keine Alternative in Form von Telefon- bzw. Videokonferenzen nutzbar sind- Absage der Großveranstaltungen zur Verabschiedung und Ernennung der Anwärterinnen und Anwärter am 31.03. und 01.04.2020, Ersternennung der neu eingestellten Polizeiobermeister- und -kommissar-Anwärterinnen und -Anwärter erfolgte mittels Postzustellung „aus der Ferne“- Sperrung der Unterkünfte (ab dem 03.06.2020 ist eine einfache Belegung pro Doppelappartement wieder möglich)- Einstellung des Mensabetriebes (Wiederaufnahme des Mensabetriebes ab 10.08.2020)- Benennung zentraler Ansprechpartner/innen für alle Fragen rund um das Thema Corona, Einstellung der wichtigsten Informationen auf der Intranetseite der HPol sowie im geschützten Mitarbeiterbereich der Hochschulwebseite, Erarbeitung von FAQs- Festlegung der Meldewege bei einer bestätigten Infektion mit dem Corona-Virus sowie bei begründeten Corona-Verdachtsfällen- strikte Einhaltung von Abstands- und Hygienevorschriften- in Situationen, in denen dienstlich begründet der Mindestabstand nicht sicher eingehalten werden kann, sind Mund-Nasen-Bedeckungen zu tragen, die von der HPol zur Verfügung gestellt werden- in Ergänzung der Präsidialverordnung wurde eine Rahmenvorschrift zum Infektionsschutz in Kraft gesetzt, welche unter Berücksichtigung des SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards technische und organisatorische Maßnahmen festlegt, die dem Schutz vor Infektionen mit dem Corona-Virus dienen	

	<ul style="list-style-type: none"> - diese Rahmenvorschrift enthält allgemeine und aufgabenbezogene Verhaltensrichtlinien sowie Hygienestandards - als Bestandteil der Rahmenvorschrift wurde ein Lüftungskonzept, ein Reinigungs- und Desinfektionsplan sowie ein Duschkonzept erarbeitet 	
Landesschule und Technische Einrichtung (LSTE)	Angebot für Home-Office; Schaffung der technischen Voraussetzungen zur Nutzung der IT-Technik mit Zugang zum Landesverwaltungsnetz im Home-Office; Vermeidung von Dienstreisen anlässlich von Besprechungen durch Schaffung der Möglichkeiten zur Nutzung von Videokonferenzen; Nutzung der Möglichkeiten zur Teilnahme an Online-Seminaren;	
Zentrale Ausländerbehörde (ZABH)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Belegung der Büros auf max. 1 Person je Büro 2. Umsetzung von Beschäftigten, die zum gefährdeten Personenkreis (Risikogruppe nach RKI) gehören / von vulnerablen Mitarbeitern, in den Backofficebereich (in Absprache mit den betroffenen Beschäftigten und mit Gremienbeteiligung) 3. Beschäftigte mit Konflikten bei der Kinderbetreuung wurde die Arbeit im HomeOffice (sofern Tätigkeitsbereich dies realisieren lässt) ermöglicht bzw. sie wurden vom Dienst freigestellt, auch kurzfristig (analog Vorgaben "Freistellung zur Kinderbetreuung" gemäß Corona Rundschreiben MIK) 	
Landesakademie für öffentliche Verwaltung (LAKÖV)	Um vor gesundheitlichen Gefahren zu schützen, wurde die Arbeit in großen Teilen auf Home-Office umgestellt. Für neue Aufgaben (Organisation von Online-Kursen) wurden die MA geschult.	
Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz		
MdJ	Wohnraumarbeit, flexible Arbeitszeitmodelle, Freistellungsmöglichkeiten gem. RS MIK, Mobiles Arbeiten durch Laptops, Wechselschichtmodelle, referatsinterne Teamtage unter Einhaltung der geltenden EindV im Sommer 2020	
GB des Brandenburgischen Oberlandesgerichts	Wohnraumarbeit, flexible Arbeitszeitmodelle, Freistellungsmöglichkeiten gem. RS MIK, Mobiles Arbeiten durch USB-Sticks und Laptops, Wechselschichtmodelle	
GB der Generalstaatsanwaltschaften des Landes Brandenburg	Wohnraumarbeit, flexible Arbeitszeitmodelle, Freistellungsmöglichkeiten gem. RS MIK, Wechselschichtmodelle	
GB des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg	z.T. Wohnraumarbeit, flexible Arbeitszeitmodelle, Freistellungsmöglichkeiten gem. RS MIK, Wechselschichtmodelle	
Finanzgericht Berlin-	Wohnraumarbeit, flexible Arbeitszeitmodelle, Freistellungsmöglichkeiten gem. RS MIK, Wechs-	

Brandenburg	selschichtmodelle	
Arbeitsgerichte Brandenburg	flexible Arbeitszeitmodelle, Freistellungsmöglichkeiten gem. RS MIK, Wechselschichtmodelle, Verringerung der Außenkontakte durch organisatorische Maßnahmen	
Verwaltungsgerichte Brandenburg	z.T. Wohnraumarbeit, flexible Arbeitszeitmodelle, Freistellungsmöglichkeiten gem. RS MIK, z.T. Mobiles Arbeiten durch Laptops	
ZenIT	Wohnraumarbeit, flexible Arbeitszeitmodelle, Freistellungsmöglichkeiten gem. RS MIK	
Justizvollzugsanstalten	z.T. Wohnraumarbeit, z.T. Anpassung der Arbeitszeitmodelle, z.T. Freistellungsmöglichkeiten gem. RS MIK, Psychosoziale Vorträge/Beratungen zum Umgang mit Pandemieängsten, z.T. Prämien für Lösungsvorschläge zum Umgang mit Pandemie, z.T. Belastungsprämien	
Deutsche Richterakademie - Wustrau	Wohnraumarbeit, flexible Arbeitszeitmodelle	
Justizakademie	Wohnraumarbeit, flexible Arbeitszeitmodelle	
Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport		
MBJS (inkl. Landeszentrale für politische Bildung)	Durchführung mehrtägiger Inhouse-Fortbildungen zum Thema "Führen auf Distanz" für die Führungskräfte des Hauses. Ermöglichen von KiTa-Notbetreuung für Beschäftigte mit Kindern. Psychosoziale Beratungsangebote sind in Vorbereitung.	
Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg	August 2020, Befragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den Erfahrungen bei der Arbeit im Homeoffice, Dezember 2020 Befragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LISUM im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsfürsorge, Auswertung der Ergebnisse und Benennung von Entwicklungsschwerpunkten.	
Staatliches Schulamt Cottbus	Einführung von Homeoffice und Ausgabe von mobiler Technik.	
Staatliches Schulamt Brandenburg	1 befristete Einstellung v. 15.04.21-31.12.2022 für den Bereich Haushalt/Service	
Staatliches Schulamt Frankfurt (Oder)	Homeoffice; befristete Stelle ab Aug. 21 für Haushalt	
Staatliches Schulamt Neuruppin	Aufhebung der Kernzeit zur Flexibilisierung der Arbeitszeit, Homeoffice ohne betriebliches Erfordernis (Einzelbüros), Schließung des Gebäudes für Dritte, Masken, Desinfektion, Sonstige Schutzschilder, Test	

Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur		
MWFK	weitgehende Ermöglichung von Homeoffice inkl. technischer Ausstattung; Zurverfügungstellen von Masken (OP & FFP2); Bereitstellung von Tests; Luftfilteranlagen und CO2-Messgeräte in den Konferenzräumen; regelmäßige Informationen zu den aktuellen Pandemievorschriften; Unterstützung in Einzelfällen	
Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA)	Aufhebung der Kernzeit, großzügige Bewilligung von mobiler Arbeit / Homeoffice,	
Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Museum (BLDAM)	Aussetzen der Kernzeitregelung, Flexibilisierung des Arbeitsortes (zu Beginn der Pandemie insbes. bei Kinderbetreuung und für Angehörige von Risikogruppen)	
Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz		
MSGIV	<ul style="list-style-type: none"> - Einstellung befristet Beschäftigter zur Bewältigung zusätzlicher Aufgaben - Bitte um Unterstützung durch andere Ressorts (mittels Abordnung oder Dienstgänge) oder durch Dritte (Abordnung oder Zuweisung) - Ausweitung des flexiblen Arbeitens/Homeoffice (befristete Aussetzung von Regelungen der DV Telearbeit) - auf Antrag befristete Erhöhung der Kappungsgrenze in der Zeiterfassung i.V.m. verpflichtenden Gesprächen durch Führungskräfte zum Abbau 	
Landesamt für Soziales, und Versorgung (LASV)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausweitung der Home-Office-Möglichkeiten, - Entzerrung der Büroräume, - Erweiterung der Rahmenarbeitszeit, - Einstellung von Zeitverträgen zur Kompensierung coronabedingter personeller Mehrbedarfe, - Nutzung digitaler Lösungen für Gruppenkommunikation (bbspw. BigBlueButton) 	
Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz, Gesundheit (LAVG)	<ul style="list-style-type: none"> - HomeOffice Möglichkeiten im großen Umfang, - Erweiterung der Rahmenarbeitszeit, - Einstellung von zusätzlichem befristeten Personal zur Aufgabenbewältigung, - befristete Umsetzungen von Mitarbeitenden aus weniger stark belasteten Arbeitsbereichen in die pandemiebedingt geforderten Arbeitsbereiche 	

Brandenburgisches Institut für Rechtsmedizin	<ul style="list-style-type: none"> - Ausweitung des flexiblen Arbeitszeitmodells - Homeoffice für Ärzte, Chemiker, Verwaltung 	
Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie		
MWAE	Es wird Arbeitsortflexibilisierung an bis zu 5 Tagen pro Woche ohne Mindestpräsenzpflicht angeboten, dabei gilt die flexible Arbeitszeit und die Arbeitszeit bei Arbeitsortflexibilisierung wird auch über die regelmäßige Arbeitszeit (in der Regel acht Stunden bzw. individuell) bis zu maximal zehn Stunden angerechnet.	
Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR)	Die Möglichkeit mobiles Arbeitens wurde ausgeweitet, um verstärkten Belastungen durch Kinderbetreuung, Fahrtwege und erhöhten Belastungen durch den Ausfall von LBGR-Mitarbeiters (Quarantäne) Rechnung zu tragen.	
Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin- Brandenburg (LME)	Seit 03/2020 wird ein Maßnahmenplan geführt, der bei Änderungen jeweils angepasst wird. Die Beamten und Angestellten des LME wurden mit OP-Masken/FFB2-Masken, Desinfektionsmittel, Handcreme etc. ausgestattet. In erforderlichen Bereichen wurde ein sog. "Spuckschutz" angebracht. Tägliche Listen zur Dokumentation der Nachverfolgung werden geführt: für das Betreten und Verlassen von Dienststellen und in Seminarräumen. Von allen Arbeitsgruppen liegen persönliche Kontaktdaten vor.	
Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz		
MLUK	Beschäftigteninformationen, Fließdiagramme, Eigene Intranet-Rubrik "Corona", Maskenausgabe, Testausgabe, Homeofficemöglichkeit faktisch für alle, Hygienekonzept, Veranstaltungskonzept, Bereitstellung von Ausrüstung (Hygienekits in Besprechungsräumen), etc.	
Landesamt für Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung einer Corona AG mit transparenter Kommunikation (u.a. Veröffentlichung der Protokolle umgehend im Anschluss im Intranet) - Einrichtung einer gesonderten Rubrik "Corona" im Intranet zur zentralen Bereitstellung aller relevanten Informationen - Erlass einer Dienstanweisung Corona zur Regelung des Dienstablaufs unter Beachtung der Hygieneregeln - Die Mitarbeiter/innen wurden auf die Kontaktmöglichkeit mit den Betriebsärztlichen Dienst aufmerksam gemacht (Sprechstunde). - Ausweitung der Möglichkeiten (bis hin zur Verpflichtung) zum mobilen Arbeiten von zuhause. 	<ul style="list-style-type: none"> - sofortige Umsetzung der gesetzlichen Regelungen u.a.: - Bereitstellung von entsprechender Hygieneausrüstung (Mund-nasen-Schutz, Desinfektionsmittel etc.) - Anwendung/ Bereitstellung der Inanspruchnahme freier Tage gem. Regelungen des Infektionsschutzgesetzes so-

	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der Kernarbeitszeit - Zusätzliche Bereitstellung von 580 Telearbeitszugängen - Bereitstellung Angebote Video- und Telefonkonferenzdienste - Zusätzliche Bereitstellung Arbeitsplatztechnik (Notebooks, Monitore) - Bereitstellung Datenspeicher für optimiertes HomeOffice - Beschaffung WebCams, Headsets - Umstellung des AuF-Angebots in weiten Teilen auf Webinare 	<p>wie der Erhöhung der Kinderkrankentage (entspr. der RS des MIK)</p> <p>- Umsetzung der gesetzlich Vorgaben im Hygienekonzept (Sperrung Kantine, Ausbringen von Abstandshinweisen im Dienstgebäude etc.)</p>
Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der Rahmenarbeitszeit, - Entflechtung der Teams durch erweiterte Ermöglichung von Tele- bzw. Wohnraumarbeit, - Zurverfügungstellung von med. Masken, Selbsttest-Kits und Desinfektionsmitteln, - Verringerung der Präsenzveranstaltungen (Telefon- bzw. Videokonferenzen), - B30 und betriebliche Quarantäne 	
Landesbetrieb Forst Brandenburg	Öffnung des Arbeitszeitrahmens, Gewährung von mobiler Arbeit, Ausweitung und Flexibilisierung des mobilen Arbeitens bzw. Arbeitens am wohnortnahen Arbeitsplatzes	
Nationalpark Unteres Odertal	Der überwiegende Anteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der NLPVUO wurde per Token ausgerüstet, so dass fast unkompliziert die tägliche Arbeit auch unter Corona fortgesetzt werden konnte.	Die Umrüstung auf eine moderne Telefonanlage ist in Arbeit, so dass auch die Erreichbarkeit während des Homeoffice verbessert werden kann.
Geschäftsbereich des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung		
MIL	Vereinfachung des mobilen Arbeitens durch den sogenannten Homeoffice-Button und aussetzen der Beschränkungen des mobilen Arbeitens, ermöglichen der elektronischen Zeichnungen während der Pandemiehochphase, einen hausinternen Digitalisierungs-Newsletter für Beschäftigte, wo Webinare zur Stärkung digitaler Kompetenzen angeboten wurden, Schulung der Führungskräfte in Themen wie Führung auf Distanz und Führen in hybriden Teams, stärkere Sichtbarkeit der EAP-Mitarbeiterberatung durch regelmäßige Veröffentlichung von Newslettern und Aktionen	
Landesbetrieb Straßenwesen	<ul style="list-style-type: none"> - übertarifliche Fortzahlung des Entgelts zur Abgeltung des Entschädigungsanspruchs aus § 56 Abs. 1a IfSG zur Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen - kostenfreie psychosoziale Beratung durch externen Anbieter zu allen Lebenssituationen 	

	<p>der Beschäftigten und Bereitstellung von Informationsmaterial zu Themen wie Homeoffice, Führen auf Distanz, Selbsthilfe, Einsamkeit, mentale Gesundheit usw. durch externe Mitarbeiterberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angebot von Wunschvorsorgen im Zusammenhang mit SARS-CoV-2 und Atemschutz (FFP2-Masken) - Betriebsarztberatungen und Informationsveranstaltungen zum Thema Achtsamkeit 	
Landesamt für Bauen und Verkehr	<p>Aufforderung an alle Beschäftigten, dort wo es möglich ist, das mobile Arbeiten zu praktizieren. Damit wurde eine Quote von 50-80 % der zu Hause erbrachten Arbeitszeit erreicht. Befristete Einführung der "Vertrauensarbeitszeit", d.h. hier entfiel die Verpflichtung, an der Zeiterfassung teilzunehmen. Bereitstellung für fast alle Arbeitsplätze, um das mobile Arbeiten zu unterstützen. Weitestgehender Verzicht auf Präsenztermine, Umsetzung der Hygienevorgaben, Erstellung Pandemieplan etc.</p>	
Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen und für Europa		
MdFE	<ul style="list-style-type: none"> - Ausweitung von Homeoffice - Bürovereinzelung - Aussetzung von Zielvereinbarungen - Einsatzwechsel vom Außen- in den Innendienst - Bildung von Arbeitsgruppen zum Thema Corona - regelmäßige Beschäftigteninformationen zu Regelungen Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie zu den pandemiebedingten Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Arbeitsfreistellungen und Dienstbefreiungen zwecks Kinderbetreuung bzw. Pflege von nahen Angehörigen - Einführung der Selbsttestangebote - Erstellung eines Hygienekonzeptes - Hinweis auf Mitarbeiter- und Sozialberatung - erweiterte Ausstattung im Hygienebereich für die Beschäftigten (bspw. Desinfektionsmittel, Mund-Nasenschutz, Plexiglaswände, erhöhte Reinigungsintervalle, Co2-Messgeräte) - eingeschränkter Publikumsverkehr sowie Einrichtung separater Besucherräume, - Außendiensttermine nur in unabweisbaren Fällen - Wahrnehmung von Besprechungsterminen und Fortbildungsangeboten (fast) ausschließlich in Telefon- und Videokonferenzen - Einrichtung von coronasicheren Schulungsinseln im Rahmen der Ausbildung - Mitarbeiterbefragung "Psychische Belastung am Arbeitsplatz" - Möglichkeit der Buchung von Flexarbeitsplätzen - Hinweis auf Arbeitszeitflexibilisierung - Nutzung der Gleitzeit - u.a. für Randzeiten 	Homeoffice-Angebote unter Berücksichtigung der Eigenart der Tätigkeit
nachgeordneter Geschäftsbereich: - Finanzämter - Aus- und Fortbildungszentrum Königs Wusterhausen (zusammengefasst aus FHF, LFS, FB) - Technische Finanzamt - Zentrale Bezügestelle des Landes Brandenburg - Landeshauptkasse		
Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB)		

Antwortbeitrag zu KA 1300 - Frage 2: Welche Maßnahmen wurden und werden zur Verbesserung der gesundheitsförderlicheren Arbeitsbedingungen 2020 und 2021 unternommen und angeboten?

	<u>Maßnahmen 2020</u>	<u>Maßnahmen 2021</u>	<u>Sonstige Hinweise</u>
Ministerpräsident und Staatskanzlei			
	<p>Bereitstellung von Desinfektionsmittel (Spender sowie Hand- und Flächendesinfektionsmittel bei Bedarf)</p> <p>Bereitstellung von Schutzmasken für den dienstlichen Bedarf</p> <p>nur ein/e Mitarbeiter/in pro Büro (sichergestellt durch das Wahrnehmen von Homeoffice)</p> <p>Physiotherapieangebot auf der Liegenschaft</p> <p>Hybride bzw. digitale Besprechungsformate (weitere Maßnahmen der Verhältnisprävention s. Frage 1)</p>	<p>Bereitstellung von Desinfektionsmittel (Spender sowie Hand- und Flächendesinfektionsmittel bei Bedarf)</p> <p>Bereitstellung von Schutzmasken für den dienstlichen Bedarf</p> <p>nur ein/e Mitarbeiter/in pro Büro (sichergestellt durch das Wahrnehmen von Homeoffice)</p> <p>Physiotherapieangebot auf der Liegenschaft</p> <p>Hybride bzw. digitale Besprechungsformate (weitere Maßnahmen der Verhältnisprävention s. Frage 1)</p>	
Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern und für Kommunales			
MIK	<p>Erste Lieferung von Gesichtsmasken (1.500 Stck. im März 2020).</p> <p><u>Coronabedingt ausgefallen:</u> Gesundheitstag auf der Liegenschaft mit MIL, MLUK und MSGIV + Teilnahme am jährlichen AOK-Firmenlauf + Aktionswoche im September zu verschiedenen Themen (analog 2019/) Mitarbeiterbefragung zur Umsetzung der BGF (intern & online)</p> <p><u>Projekte:</u> Beschaffung und Installation von sieben Wasserspendern (WSP) integriert in Teeküchen (je Gebäude mind. ein WSP) + jeder Beschäftigte erhielt seine persönliche Trinkfla-</p>	<p>Aktion Igelball: Im Nachgang zum Thema Rückengesundheit am Arbeitsplatz (2020) erhielt jeder Beschäftigte seinen persönlichen Igelball für Übungen (aktive Pausengestaltung) am Arbeitsplatz/ Auswertung der Mitarbeiterbefragung zur BGF // Angebot für Fahrradfahrer: Beschaffung und Installation einer Fahrradreparaturstation, Fahrradcodierung + give aways für Fahrradaktionstag = geplant // <u>coronabedingt offen:</u> Teilnahme am jährlichen AOK-Firmenlauf, Aktionswoche mit verschiedenen Angeboten im Herbst (analog 2019),</p>	

	<p>sche für seinen Arbeitsplatz + Wasserkaraffen in den jeweiligen Teeküchen für Besprechungen und Veranstaltungen / Projekt - Ausgestaltung eines Multifunktionsraumes (bauliche Beschaffung + Ausstattung mit Sporthilfsmitteln) für gesundheitsförderliche Angebote/ Projekt - teambildende Maßnahme im Rahmen einer Dienstbesprechung für alle Referate (Zielgruppe: alle Beschäftigten) zum Thema Rückengesundheit, Angebot von drei Themen (Thema 1 – „Haltung bewahren“ + Thema 2 – „Rücken und Ernährung“ +Thema 3 – „Rücken-Power“), Zeitrahmen von 90 Min. - (25 Veranstaltungen wurden durchgeführt).</p>	<p>weitere Maßnahmen im Netzwerk BGM mit MIL, MLUK und MSGIV (liegenschaftsbezogen) <u>Projekte:</u> Ausbildung von Gesundheitslotsen und Bewegungsscouts inkl. Arbeitsplatzprogramm // Anbietersauswahl nach Vergabeverfahren (Umsetzung 2021/2022)/ Projekt - Erhebung, welche gesundheitsförderlichen Angebote sind erforderlich bzw. wünschen sich die Anwärterinnen und Anwärter (hier gehobener Dienst) im Rahmen Ihres Bachelorstudiums (Zuständigkeit für Land BB liegt im MIK), Sachstand + Befragung = Maßnahmen ableiten für 2021 ff: Projekt - teambildende Maßnahme geplant (analog 2020) - Thema Arbeitswelt 4.0 (Home Office, Zusammenarbeit, Motivation ...)</p>	
<p>Landesvermessung und Geobasisinformation (LGB)</p>	<p>Obstkorb für alle Beschäftigten Gym-O-Fizz (Software vorrangig für Rückenbewegung) sportliche Events (mit dem Rad zur Arbeit, Radeln für den Klimaschutz, Firmenlauf) regelmäßige Intraneteinträge zur Gesundheit (diverse Neuigkeiten für Beschäftigte) Ergonomische PC-Mäuse zum Testen höhenverstellbare Tische Ventilatoren (insb. für heiße Wetterbedingungen)</p>	<p>Obstkorb sportliche Events (mit dem Rad zur Arbeit, Radeln für den Klimaschutz, Firmenlauf) regelmäßige Intraneteinträge zur Gesundheit Ergonomische PC-Mäuse zum Testen höhenverstellbare Tische Ventilatoren</p>	
<p>Brandenburgischer IT-Dienstleister (ZIT-BB)</p>	<p>Auf Grund der Corona-Pandemie wurden umfangreiche Schutzmaß- und Hygienemaßnahmen im ZIT-BB umgesetzt. Dazu zählen u.a. die Bereitstellung von Desinfektionsspendern in allen Gebäuden des ZIT-BB, die Bereitstellung von FFP2-Masken für alle Beschäftigten, Umstrukturierung des Dienstbetriebes mit der Maßgabe, dass die Büros nur durch eine/n Beschäftigten besetzt werden, Beschäftigte in der</p>	<p>Die 2020 getroffenen Regelungen bestehen fort. Es wird lageangepasst nachgebessert.</p>	

	<p>Regel im Homeoffice arbeiten, vor Ort nach Möglichkeit immer dieselben Beschäftigten anwesend sind. Erstellung eines gesonderten Hygienekonzepts für Rollout-Maßnahmen in Abstimmung mit den betreffenden Ressorts. Die Beschäftigten haben die Möglichkeit, bei Gesundheitsfragen und Hygienemaßnahmen mit der Gesundheitsbeauftragten des ZIT-BB zu sprechen bzw. mit den Betriebsärzten, Psychologen, etc. Kontakt aufzunehmen.</p>		
<p>Polizeipräsidium</p> <p>Zentraldienst der Polizei (ZDPol)</p> <p>Hochschule der Polizei (HPol)</p>	<p><u>Investitionen in Arbeitsplatzausstattung im Polizeipräsidium:</u> Beschaffung ergonomischer Ausstattungen (z.B. Steh-Sitz-Arbeitsplatztische, Hartplastiktrennwände, DV-Arbeitsplatzdrehstühle), Videokonferenztechnik</p> <p><u>Home Office-Angebot im ZDPol:</u> Ausweitung des Home Office-Angebotes zur Reduzierung von Fahrzeiten und Möglichkeit zur flexibleren Gestaltung der Arbeitszeit; im Übrigen Verweis auf Antwort Frage 3 für ZDPol</p> <p><u>Beschaffung von Schutzausstattung für operative Kräfte:</u> beispielsweise Beschaffung von MNS, Vollmasken mit Kombifilter (Schutzgrad vergleichbar FFP3), Hygiene- und Infektionsschutz-Sets (bspw. Overalls, Handschuhe und Desinfektionsmittel)</p> <p><u>Beschaffung Schutzausstattung in den Dienststellen:</u> beispielsweise Beschaffung von Spuckschutzwänden, Plexiglasscheiben, Desinfektionsspender, Masken</p> <p><u>Dienstorganisatorische Maßnahmen:</u> versetzter Dienstbeginn von Einsatzeinheiten bei gleichbleibender Besetzung innerhalb der Gruppen (Aussetzung Poolmodell); Führung von Anwe-</p>	<p>Maßnahmen aus 2020 werden auch im Jahre 2021 beibehalten</p> <p><u>Investitionen in Arbeitsplatzausstattung im Polizeipräsidium:</u> weitere Beschaffung von ergonomischer Ausstattung geplant, weitere Beschaffung Hartplastiktrennwände und Ausbau Videokonferenztechnik</p>	

	<p>senheitsnachweisen für Kontaktnachverfolgung</p> <p><u>Studium und Lehre:</u> Onlinelehre zur Infektionsvermeidung bei Studierenden und Auszubildenden</p>		
Landesschule und Technische Einrichtung (für Feuerwehren) LSTE	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung der technischen Voraussetzungen zur Nutzung der IT-Technik mit Zugang zum Landesverwaltungsnetz im Home-Office - Schaffung zusätzlicher Büroarbeitsplätze, um Doppelbelegungen von Büros zu vermeiden - Onlinelehre zur Infektionsvermeidung bei Auszubildenden und Weiterbildungsteilnehmern - Beschaffung von Inventar zur Wahrung von Abstand und Hygienevorgaben, z.B. Hartplastiktrennwände, Desinfektionsspender, Signalklebebänder für den Fußboden 		
Zentrale Ausländerbehörde (ZABH)	<ul style="list-style-type: none"> - Belegung der Büros auf max. 1 Person je Büro - Umsetzung von Beschäftigten, die zum gefährdeten Personenkreis (Risikogruppe nach RKI) gehören / von vulnerablen Mitarbeitern, in den Backofficebereich (in Absprache mit den betroffenen Beschäftigten und mit Gremienbeteiligung) - Beschäftigte mit Konflikten bei der Kinderbetreuung wurde die Arbeit im Home-Office (sofern Tätigkeitsbereich dies realisieren lässt) ermöglicht bzw. sie wurden vom Dienst freigestellt, auch kurzfristig (analog Vorgaben "Freistellung zur Kinderbetreuung" gemäß Corona Rundschreiben MIK) 	<ul style="list-style-type: none"> - DAK-Firmenlauf - Sportangebot (wenn Corona es zulässt) - Massagen - Gesundheits- und Behördentag - Versorgung mit Trinkwasser in Sommermonaten - Beschaffung ergonomischer Arbeitsmittel - Gripeschutzimpfung - Schwimmhallen-Teilfinanzierung - Ausgabe von Trinkflaschen und Atemschutzmasken - Angebot psychologischer Beratung - Angebot der betriebsärztlichen Untersuchung - Schulungen zu gesundheitsrelevanten Themen 	
Landesakademie für öffentliche Verwaltung (LAKöV)	<p>Seit Jahren erfolgen Verbesserungen der gesundheitsförderlichen Arbeitsbedingungen. So wurden 2020 weitere höhenverstellbare Schreibtische beschafft.</p>	<p>Aufgrund der umfangreichen Home-Office-Regelung gab es noch keine konkreten Maßnahmen im Jahr 2021.</p>	

Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz			
MdJ	Gesundheitskurs "Gesundes Ministerium", physiotherapeutische Behandlungsangebote, Sprechstunde Betriebsarztzentrum, Gripeschutzimpfung	Anschaffung von Wasserspendern, Inhouse Fortbildung zum Thema "Stress- und Selbstmanagement", Vortrag "Arbeiten auf Distanz - Homeoffice", Workshop "Homeoffice" für IMAG-Teilnehmer/innen, jährliche Unterweisung Arbeitssicherheit - Schwerpunkt Homeoffice, Gesundheitskurs "Gesundes Ministerium", physiotherapeutische Behandlungsangebote, Sprechstunde Betriebsarztzentrum, Gripeschutzimpfung	Die Maßnahmen haben soweit stattgefunden, soweit es die Eindämmungsverordnung und die Pandemielage es gestatten.
GB des Brandenburgischen Oberlandesgerichts	z.T. Einrichtung von Einzelbüros, ergonomische Stühle	wie 2020; Seminare für Justizwachmeister/innen "Schutz vor unbekanntem Erkrankungen Vorzuführender und im Rahmen von Einlasskontrollen", Gesundheitskurse (Yoga und Massage), wenn EindV es gestattet	
GB der Generalstaatsanwaltschaften des Landes Brandenburg	Gripeschutzimpfung, Bildschirmarbeitsplatzuntersuchung, Trinkwasserspender	wie 2020	
GB des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg	z.T. Einrichtung von Einzelbüros, Deskbikes, Luftgüteampeln, Gesundheitskurse (Rückenschule, Yoga, Walkinggruppe), wenn EindV es gestattet	wie 2020	
Finanzgericht Berlin-Brandenburg	Gesundheitskurse (Physiotherapie, Yogakurs, Gesundheitstag), wenn EindV es gestattet; Einrichtung Sportraum, Wasserspender	wie 2020	
Arbeitsgerichte Brandenburg	Gesundheitskurse (Rückengymnastik, Fitness, Yoga), wenn EindV es gestattet	wie 2020	
Verwaltungsgerichte Brandenburg	ergonomische Büroausstattung	Gesundheitskurse (Massage, Rückenschule, Power Plate)	
ZenIT	Ausweitung Video-/ Telefonkonferenzen		

Justizvollzugsanstalten	Teamsupervisionen, Mineralwasser; psychosoziale Vorträge/ Beratungen, Kohlendioxidwächter, Laufgruppe, Obstkörbe; ernährungsbezogene Maßnahmen, Infomaterial, Gesundheitstage, ergonomische Büroausstattungen, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen, Nutzung eines Fitnessraumes	wie 2020	
Deutsche Richterakademie - Wustrau -		Gesundheitstag, Rückenschulkurs	
Justizakademie	Gripeschutzimpfung, Bildschirmarbeitsplatzuntersuchung	Team- und Gesundheitstag, wenn es Eindr gestattet	
Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport			
MBS (inkl. Landeszentrale für politische Bildung)	Bürovereinzelung und Homeoffice zur Kontaktverringderung werden, soweit es dienstliche Belange zulassen, großzügig umgesetzt. Eine Lauf- und eine Walkinggruppe wurden, soweit sie pandemiebedingt möglich waren, eingerichtet. Masken wurden für die Beschäftigten beschafft.	Bürovereinzelung und Homeoffice zur Kontaktverringderung werden, soweit es dienstliche Belange zulassen, auch in 2021 großzügig umgesetzt. Im Rahmen der Impfpriorisierung werden besonders relevanten Beschäftigten Bescheinigungen zur bevorzugten Impfung zur Verfügung gestellt. Auch in 2021 werden nach Bedarf Masken ausgegeben.	
Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg	Beschaffung von Trinkwassersprudlern, Anti-Ermüdungsstehmatten, Beleuchtungs- und CO2 Messgeräten	geplant: Beschaffung von Gymnastikmatten- und -geräten, Bauch- und Rückentrainern	
Staatliches Schulamt Cottbus	Anschaffung ergonomischer Mäuse u. Gesundheitsratgeber für alle MA'Innen	keine Angabe	
Staatliches Schulamt Brandenburg	Anfang 2020 Kurs "Stressbewältigung", Anschaffung Flex Desk, Bereitstellung von Wasser	Bereitstellung von Wasser, weitere Maßnahmen pandemiebedingt nicht mgl.	
Staatliches Schulamt Frankfurt (Oder)	Wechselmodell, tägliche (vorher 3x pro Woche) Reinigung der Toiletten und Teeküchen, tägliche Desinfektion der Türgriffe und Handläufe, Spuckschutzscheiben im Sekretariat und Warteraum, dezentrale Bereitstellung von Flächen-	wie 2020 plus Beschaffung von Masken und SARS-CoV-2 Schnelltests; Ausstattung aller Arbeitsplätze mit 2. Bildschirm	

	und Handdesinfektionsmittel, Bereitstellung von Mund-und Nasenschutz, Vertrag mit Telekom für Telefonkonferenzen, Anschaffung von Freisprechanlagen für Konferenzräume		
Staatliches Schulamt Neuruppin	Angepasste Sportangebote (Einzelspaziergänge) Desinfektion, Masken, Tests, Schutzmaßnahmen.	Wie 2020	
Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur			
MWFK	Hygieneschutzmaßnahme im Zusammenhang mit der Pandemie (Desinfektionsmittel und Spender); bis zu Ausbruch der Pandemie: Angebot aktive Pause und Massage	Luftfilter, Schutzmasken FFP2, OP-Masken	
Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA)	aktive Pause: Rückenschule/Sport z.T. Outdoor, Schulter-/Nacken-/Rückenmassage sofern möglich, Tischtennisplatte; Beschaffung Vertikalmäuse, Minifaszienrollen, Software Gym-o-Fizz	aktive Pause: Rückenschule/Sport Outdoor ab 25.05., Schulter-/Nacken-/Rückenmassage sofern möglich, Tischtennisplatte; Beschaffung Monitore, Tastaturen und Mäuse fürs Homeoffice (mobiles Arbeiten); Information zur Gesunderhaltung im Homeoffice	
Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologische Landesmuseum (BLDAM)	Ausstattungsverbesserung der Freiluft-Pausenbereiche; zur Verfügung stellen von Schutzmasken, Desinfektionsmitteln, Einweghandschuhen, Gesichtsschildern; reg. Desinfektion von Türgriffen und Handläufen; Installation von Infektionsschutzabtrennungen in den Dienst-PKW	Weiterhin zur Verfügung stellen aller Infektionsschutzmittel und -maßnahmen wie 2020; zur Verfügung stellen von digitalen Bewegungsangeboten	
Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz			
MSGIV	allgemein: Beschaffung einer Trennwand für Vorstellungsgespräche zum Schutz der anwesenden Beschäftigten, Ausweitung des flexiblen Arbeitens/Homeoffice (befristete Aussetzung	zusätzlich zu den bereits für das Jahr 2020 genannten und weitergeführten allgemeinen Maßnahmen: Bereitstellung von 10x Mund-Nasen-Schutz pro Monat und Beschäftigter/m	

	<p>von Regelungen der DV Telearbeit), Führungskräftefortbildungen zum "Führen auf Distanz" als Unterstützung in Zeiten der häufigeren Nutzung von Wohnraumarbeit, Erstellung eines Hygieneplans mit weitreichenden Maßnahmen, insbes. zur Kontaktreduktion (Vermeidung von Präsenzbesprechungen, Information zu Verhaltensregeln, starke Kontaktbeschränkung bei Präsenzveranstaltungen)</p> <p>im Rahmen des BGM: Maßnahmen zur Förderung der Bewegung und zum Stressabbau (Laufgruppe, Schwimmhallen-Karten, Teilnahme am "Stadtradeln"), Trinkflaschen für neue Beschäftigte & Personen im Krisenstab, um während der Arbeitszeit einen Anreiz für eine ausreichende Wasserversorgung zu geben</p>	<p>auf Anfrage, Bereitstellung von 2 Corona-Selbsttests pro Woche (vgl. Frage 4), Umstellung von Vorstellungsgesprächen auf Videokonferenzen zur weitgehenden Kontaktvermeidung</p> <p>im Bereich BGM: Fortbildungen zum "Zeitmanagement" und "Generationenmanagement", um die Arbeitsorganisation und Zusammenarbeit zu fördern; Angebot von Fahrradinspektionen, um das Radfahren zur Arbeit zu stärken (im Sinne des Stressabbaus und der gesundheitsfördernden Wirkung des Radfahrens)</p>	
Landesamt für Soziales, und Versorgung (LASV)	soweit unter pandemischen Bedingungen möglich: Sportkurse unter freiem Himmel, physiotherapeutische Angebote, Fahrsicherheitstraining, Workshops im Rahmen BGM- Mitarbeitendenbefragung, Erwerb Tischtennisplatten, Workshop Alexandertechnik	soweit unter pandemischen Bedingungen möglich: Sportkurse, physiotherapeutische Angebote, Teamtage, Gesundheitstag, Sportfest, Teamcoachings, Fahrsicherheitstraining, Workshops, Infrastruktur für Fahrräder	
Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz, Gesundheit (LAVG)	Ermöglichung HomeOffice im großen Umfang, Erweiterung der Rahmenarbeitszeit, Einrichtung von Wasserspendern an den Dienstorten, persönliche Glastrinkflaschen, Ausgabe von Massagebällen (Faszienbällen), computergestütztes Bewegungs- und Entspannungsprogramm, Förderung gesundheitsorientierter Teamtage (sofern möglich)	Auditierung Beruf und Familie, alle Maßnahmen aus 2020	
Brandenburgisches Institut für Rechtsmedizin	Beschaffung von zusätzlicher Körperschutzkleidung, Ständiger Einsatz von FFP 3 Masken im Sektionsbereich	Beschaffung einer kontaktlosen Hygienestation	Die Maßnahmen ergänzen das BGM.

Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie			
MWAE	Es wurde Arbeitsortflexibilisierung in wechselndem Umfang (bis zu 5 Tage pro Woche seit 02.11.2020 mit Mindestpräsenzpflicht pro Referat, davor: mindestens 2 Präsenztage pro Beschäftigten pro Woche) angeboten. Auswärtige Termine und Besprechungen, Dienstreisen und Fortbildungen sind auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken. Weiterhin wurden Maskenpflicht im Büro geregelt und Händedesinfektionsmittel angeboten. Überdies besteht das Angebot der externen Mitarbeiter- und Sozialberatung (Caritas).	Es wird Arbeitsortflexibilisierung (s.o. zu Frage 1.) angeboten. Termine und Besprechungen, Dienstreisen, Fortbildungen sowie sonstige Präsenzzeiten sind auf das zwingend dienstlich notwendige Maß zu beschränken. Weiterhin werden Masken, Händedesinfektionsmittel sowie in Abhängigkeit von den Präsenztagen zwei kostenlose Selbsttests wöchentlich angeboten. Zudem besteht das Angebot der externen Mitarbeiter- und Sozialberatung (Caritas).	
Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR)	Die Möglichkeit mobilen Arbeitens wurde ausgeweitet, um verstärkten Belastungen durch Kinderbetreuung, Fahrtwege und erhöhten Belastungen durch den Ausfall von LBGR-Mitarbeiters (Quarantäne) Rechnung zu tragen.	Die Möglichkeit mobilen Arbeitens wurde ausgeweitet, um verstärkten Belastungen durch Kinderbetreuung, Fahrtwege und erhöhten Belastungen durch den Ausfall von LBGR-Mitarbeiters (Quarantäne) Rechnung zu tragen.	
Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin- Brandenburg (LME)	Gespräch mit Dr. Göthe 17.08.2020 MIK im LME; Fragebogen Stand 03.08.2020 an ZSG Ref. 12 durch LME; Teilnahme einer Kollegin des LME am 31.08.2020 Treffen der BGM Auftaktgespräche; geplant Zertifizierung zum Gesundheitsmanager durch LAKÖV war 2020/2021, wegen Krankheit und Corona verschoben ins Jahr 2021/2022	Ab Oktober 2021 Zertifizierung zum Gesundheitsmager, Anmeldung bereits von 2 Kollegen bei der LAKöV	
Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz			
MLUK	Telefonischer Beratungsservice, Gripeschutzimpfung, Veröffentlichung eigener BGM-Broschüre, Gesundheitstipps, Einweihung Fahr-	diverse Maßnahmen sind in Planung, dabei wird es sich rund um das Thema "Ernährung" drehen.	

	radreifenpumpstation vor dem Dienstgebäude, Beschaffung von E-Bikes als Dienstfahrrad, Firmenlauf (digital), Audit BuF, Software Gym O Fizz., Kurs "reenergize yourself"		
Landesamt für Umwelt	Teilnahme am AOK-Selbstläuferlauf August Teilnahme an der Initiative Stadtradeln an den Standorten Potsdam und Frankfurt (Oder) Anschaffung von Balancekissen zur Förderung der Beweglichkeit Fitnesssoftware Gym-O-Fizz Fahrsicherheitstraining wöchentliche Massageangebote an den Standorten Potsdam, Cottbus Frankfurt (Oder) und Schwedt Angebot von ergonomischer Beratung bei Büroarbeitsplätzen für Mitarbeiter/innen BEM Kooperationspartner "Fitness First" stellt eine Onlineplattform mit Workout-Videos zur Verfügung	Teilnahme am AOK-Selbstläuferlauf August Teilnahme an der Initiative Stadtradeln an den Standorten Potsdam, Frankfurt (Oder) und wenn möglich Cottbus/Chósebus Fahrsicherheitstraining in Planung Wiederaufnahme der wöchentlichen Massageangebote, wenn nach Corona möglich Angebot von ergonomischer Beratung bei Büroarbeitsplätzen für Mitarbeiter/innen BEM	
Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung	<ul style="list-style-type: none"> - Telefonkonferenzen und Webinare, - Zurverfügungstellung von med. Masken, Selbsttest-Kits und Desinfektionsmitteln und Handschuhen - Verringerung der Präsenzveranstaltungen (Telefon- bzw. Videokonferenzen), - Gestaltung der Arbeitsplätze (Einführung von Hygienevorschriften – Lüftungsempfehlungen) - Raumaufteilungen (z.B. Herstellen von Mindestabständen) - Ausstattung der Tagungsräume 		
Landesbetrieb Forst Brandenburg	/	/	
Nationalpark Unteres Oder-tal	- Maßnahme zur Förderung der Kommunikation und des sozialen Miteinanders: ge-	Es ist ein Workshop zum Thema "Stress - Herausforderung oder Belastung?!" geplant.	

	<p>meinsame Paddelfahrt zur Förderung des Teambuildings</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsmöglichkeit des Angebotes der anonymen externen Mitarbeiterberatung durch die Firma "TALINGO EAP" für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Nationalparks. Möglich gemacht wurde dies durch das über Abteilung 1, Ref. 12 des MLUK - Kostenlose Beschaffung von Glasflaschen (500 ml) für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der NLPVUO. Möglich gemacht wurde dies durch die Abt. 1, Ref. 12 des MLUK - Maßnahmen zur Ergonomie/Raumausstattung: Beschaffung von Gymnastikmatten, Backrolls und Desinfektionsmittel. 		
Geschäftsbereich des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung			
MIL	<p>Installation und Wartung des Wasserspenders in der Cafeteria, Kauf von limitierten Wasserflaschen mit MIL-Logo für die Beschäftigten, EAP-Artikel und Seminarangebot zur seelischen Gesundheit, Meditationsangebot im November, Reihe an Achtsamkeitstrainings, Defibrillatoren für die Dienststellen Cottbus und Frankfurt/Oder, Sammlung möglicher Maßnahmen für 2021 mit allen Beschäftigten</p>	<p>Auswertung und Bewertung möglicher Maßnahmen, u.a. weitere Meditationskurse. Weitere Maßnahmen wie Fitnessgeräte zum Ausleihen werden im Sommer 2021 sowie im laufenden Auditverfahren bestimmt.</p>	
Landesbetrieb Straßenwesen	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung von Telefonkonferenz- und Videokonferenztechnik - Sicherstellung der regelmäßigen Kontaktaufnahme trotz Homeoffice innerhalb von Organisationseinheiten zum Austausch - zur Umsetzung der Arbeitsschutzstandards und Arbeitsschutzregel Erarbeitung GBU 	<ul style="list-style-type: none"> - umfangreiche Erweiterung der Bereitstellung der IT-Technik zum Arbeiten im häuslichen Umfeld - Sicherstellung der regelmäßigen Kontaktaufnahme trotz Homeoffice innerhalb von Organisationseinheiten zum Austausch - Anpassung der GBU und Hygienekonzept 	

	und Hygienekonzept mit Maßnahmen wie z.B. Homeoffice für Beschäftigte mit Büro-tätigkeiten sowie zeitversetzte Arbeitsbeginne und feste Teameinteilungen für Beschäftigte in Straßenmeistereien	gemäß Arbeitsschutzverordnung	
Landesamt für Bauen und Verkehr	Reduzierung von Präsenzveranstaltungen (Gesundheitstag, Seminare), mehr Grundsatzarbeit	Reduzierung von Präsenzveranstaltungen (Gesundheitstag, Seminare), mehr Grundsatzarbeit. Bereitstellung von Informationen zur Gesunderhaltung in Zusammenhang mit den Schwierigkeiten und Möglichkeiten des mobilen Arbeitens / Home-Office.	
Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen und für Europa			
MdFE	<ul style="list-style-type: none"> - Beschaffung von ergonomischen Arbeitsmitteln wie höhenverstellbare Schreibtische, Stühle etc., Anschaffung eines zweiten Bildschirms, Ventilatoren - Beschaffung von Masken, Desinfektionsmittel, CO2 Messgeräte, Pezzibälle, Venentrainer, Armhebelspendern, Defibrillatoren, Sonnen- und Blendschutz, Spuckschutzwände, Teleskopzeigestäben für die Ausbildung, Schutzanzügen und Schutzbrillen für FASTRAST - Erweiterung der Homeofficeangebote, Ausstattung von Bediensteten (insbes. Risikogruppen und Schlüsselpersonen) mit Notebooks für WRA - Angebote von Gesundheitskursen: Rückenschule, Massagen, Fit in 10 Minuten, Yoga-kurs, gesunde Ernährung, diverse gemeinschaftliche Sportkurse unter Beachtung der Eindämmungsverordnung - (Um-)Gestaltung der Räumlichkeiten (Ausstattung, Malerarbeiten, Umgestaltung der Informationstresen etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausweitung Homeoffice, u.a. Ausstattung mit Notebooks für WRA, Bürovereinzelung, Videokonferenzgeräten - Beschaffung und Zurverfügungstellung von Selbsttests, Corona-Spuckschutz-/Plexiglaswänden, FFP2- und OP-Masken, Desinfektionsmittel, persönliche Schutzausrüstung (Einmalhandschuhe, Schutzanzüge, Schutzbrillen, Schutzschilder) - Beschaffung ergonomische Arbeitsmittel wie vertikale Ergomouse, höhenverstellbare Schreibtische, ergon. Stühle, Vorlagenhalter - Anschaffung von Wasserspendern, Ausstattung größerer Räume mit Luftreinigern, Beschattung innen und außen - eingeschränkter Publikumsverkehr, Einschränkung der Außendiensttätigkeiten (Betriebsprüfung, Fahndungs- und Strafsachenstelle, Vollstreckungsaußendienst) - Massageangebot unter Beachtung der Hygienebestimmung 	
nachgeordneter Geschäftsbereich:			
<ul style="list-style-type: none"> - Finanzämter - Aus- und Fortbildungszentrum Königs Wusterhausen (zusammengefasst aus FHF, LFS, FB) - Technische Finanzamt - Zentrale Bezügestelle des Landes Brandenburg - Landeshauptkasse 			
Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB)			

	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung und Anpassungen von Hygienekonzepten nach der aktuellen Corona-Pandemiesituation - Bildung einer AG Corona, Bildung eines Arbeitskreises Gesundheit für die Erstellung eines Maßnahmenkataloges zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Zusammenhang mit der Gefährdungsbeurteilung - Bürovereinzelung, Einzelnutzung der sanitären Anlagen, Einbahnstraßen auf den Fluren - arbeitsmedizinische Präventionsangebote: Augenuntersuchungen, für Risikopatienten/Wunschkvorschorge u.a. bei psychischen Belastungen, Gripeschutzangebote etc. - Arbeitsplatzbegehungen durch Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsärztin - erhöhte Reinigungsintervalle - Desinfektionen der Büroräume, Mensen etc. - Anschaffung von Sportgeräten am Arbeitsplatz u.a. zur Minimierung von Rückenbeschwerden 	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitsvorsorge: Angebot zur Nutzung der betriebsärztlichen Untersuchungen, Arbeits- und Organisationspsychologie des Kompetenzzentrums, Augenuntersuchungen, Arbeitsplatzbegehungen, Gripeschutzimpfangebote - erhöhte Reinigungsintervalle der Räumlichkeiten - Einzelnutzung der sanitären Anlagen, Einbahnstraßen auf den Fluren - Fortentwicklung des Maßnahmenkataloges des Arbeitskreises Gesundheit mit Schwerpunkt fachlicher Unterstützung / hausinterner Fortbildung, Planung von Gesundheitsangeboten und des Gesundheitstages in Abhängigkeit der pandemiebedingten Entwicklungen - Bereitstellung von Teleskopzeigestäben für die Ausbildung - Einschränkung der Präsenzveranstaltungen - Ausbildung durch Einrichtung fester Gruppen / Wechselmodell - Aufrechterhaltung der dienstlich organisierten sportlichen Maßnahmen unter Beachtung der Vorgaben der Eindämmungsverordnung, - in Einzelfällen: Bezahlung von Labortests bei Verdachtsfällen auf eine Corona-Infektion, soweit diese nicht bereits von einem Dritten angeordnet wurden 	
--	--	--	--

Antwortbeitrag zu KA 1300 - Frage 3: Wie hoch ist die Gesamtsumme der im Haushalt 2021 eingestellten Finanzmittel für Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements und wie schlüsseln sich diese auf die konkreten Maßnahmen auf? (Bitte aufschlüsseln nach Einzelmaßnahmen und Landesbehörden)

Ministerpräsident und Staatskanzlei	
10.800 € stehen in 2021 zur Verfügung; davon sind bisher ca. 1.300 € für Inhouseschulung "Gesundheit u. Digitalisierung"; ca. 2.000 € für Führungskräfte-schulung "gesundes Führen" eingeplant. Darüber hinaus sind (wie bereits wie 2019 durchgeführt) Vorsorgeuntersuchen geplant, ca. 3.000 €	
Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern und für Kommunales	
MIK	Vom MdFE zugewiesene zusätzliche HH-Mittel BGM für 2021 lt. Haushaltsplan (KV Attraktivität der Landesverwaltung, hier insbesondere zur Gesundheitsförderung, gem. Präventionsgesetz freiwillige Leistungen) für das MIK = 41.600 Euro / <u>geplante Ausgaben</u> : Maßnahmen = ca. 15.000 Euro, Projekte = ca. 25.000 Euro)
Landesvermessung und Geobasisinformation (LGB)	Im Jahr 2021 wurden für das Betriebliche Gesundheitsmanagement insgesamt 13.900 Euro zur Verfügung gestellt. Für die Bereitstellung von Obst flossen bis jetzt 4.641,59 Euro ab, andere Ausgaben fielen nicht an.
Brandenburgischer IT-Dienstleister (ZIT-BB)	Im ZIT-BB wurden im Jahr 2020 ca. 90.000 Euro im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements ausgegeben. Eine ähnliche Summe ist für das Jahr 2021 eingeplant. Es wurden und werden durch den Betriebsarzt, durch Psychologen, Krankenkassen, etc. Beratungsleistungen angeboten. Diese Beratungsleistungen beziehen sich u.a. auf die Coronasituation und die daraus resultierenden Belastungen der Beschäftigten, auf Informationen zur Gesunderhaltung in der Coronasituation, Beratung zur Impfung, etc. Es werden Beratungen zur Ergonomie am Arbeitsplatz, insbesondere Homeoffice-Arbeitsplatz durchgeführt. Die ergonomische Ausstattung am Arbeitsplatz spielt im ZIT-BB eine große Rolle, hier werden bedarfsbezogen spezielle Arbeitsmittel/Arbeitsgegenstände bereitgestellt. In Zusammenarbeit mit den Krankenkassen sollen in 2021 Online-Aktionen zum Thema Stressbewältigung, Rückencoaching, etc. angeboten werden.
Polizeipräsidium (PP)	Gemäß Haushaltsplan für das Jahr 2021 sind für das Polizeipräsidium bei Titel 546 55 (betriebliches Gesundheitsmanagement) 362.100 EUR veranschlagt. Den ressortinternen Regelungen folgend sind bisher 145.000 EUR für Maßnahmen und 185.550 EUR für Projekte (insgesamt: 330.550 EUR) zur Bewirtschaftung freigegeben (vgl. Erlass vom 27. Januar 2021 - Gesch.Z.: 43.53-137-22). Die für Maßnahmen zugewiesenen Ausgabemittel werden durch die Dienststellen des Polizeipräsidiums eigenständig bewirtschaftet. Sie dienen vorrangig der Finanzierung von Gesundheitstagen, der Anmietung von Sportstätten, der Instandhaltung von bereitgestellten Geräten und Ausstattungen, der Durchführung von Seminaren und Kursen, der Bereitstellung spezieller ergonomischer Hilfsmittel (bspw. Vertikalmaus), von Anmelde- / Startgebühren sowie der Bereitstellung von Getränken in den Sommer-

	<p>monaten (Aufzählung gibt nur einen groben Überblick und ist nicht abschließend).</p> <p>Projektmittel wurden bereitgestellt für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Extraschicht für die Gesundheit und Gesund Führen (15.000 EUR) - Screening 2.0 (18.300 EUR) - TEAM mit MUT (vorl. 24.000 EUR) - Weitere Gestaltung der Trainingsmöglichkeiten auf der Liegenschaft Eberswalde (25.000 EUR) - Ergänzende Ausstattung Fitnessräume an den Standorten der DBD (16.000 EUR) - Beratung und Betreuung von Bediensteten mit besonders psychisch belastenden Arbeitsaufgaben sowie besonders belastenden Dienstzeiten (37.250 EUR) - Pass auf dich auf (35.000 EUR)
Zentraldienst der Polizei (ZDPol)	Für 2021 wurde dem ZDPol die Bewirtschaftungsbefugnis für den Titel 546 55 (Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements) in Höhe von zunächst 12.700 € übertragen. Davon ist die Beschaffung von Festwasserspendern und Sportgeräten sowie die Übernahme der Gebühren für Firmenläufe bereits erfolgt bzw. geplant.
Hochschule der Polizei (HPol)	Nachbeschaffung von Gallonen für den Gallonenwasserspender - 106,51 € weitere Maßnahmen sind in der Abstimmung bzw. sind aufgrund der Corona-Situation derzeit nicht umsetzbar
Landesschule und Technische Einrichtung (LSTE)	Der LSTE stehen im Jahr 2021 6.400 Euro für Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements zu Verfügung. Im Jahr 2021 werden Finanzmittel für die Anmietung/den Unterhalt eines Wasserspenders in Höhe von 1252 Euro und für die Beschaffung von Wasserkaraffen in Höhe von ca. 400 Euro aufgewendet. Weitere Maßnahmen sind noch nicht geplant.
Zentrale Ausländerbehörde (ZABH)	Haushaltsansatz: 6.600,00 € Bereits verbraucht: (Trinkflaschen und Atemschutzmasken) 2.218,72 € Mit Arbeitsprogramm 2021 verplant: 1) DAK-Firmenlauf 150,00 € 5) Gesundheits- und Behördentag 1.175,00 € 6) Versorgung der Mitarbeiter in Sommermonaten 1.176,00 € 9) Schwimmhallen-Teilfinanzierung (verbleibendes Budget) 1.880,28 €
Landesakademie für öffentliche Verwaltung (LAKöV)	Es wurden noch keine Einzelmaßnahmen durchgeführt.

Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz	
MdJ	Anschaffung von Wasserspendern + individ. Wasserflaschen für 7050,00 EUR; Finanzmittel im EP: 294.300 EUR
GB des Brandenburgischen Oberlandesgerichts	148.550 EUR, Mittelabfluss 7.876,85 EUR für gesundheitsfördernde Büroausstattung, Wasserspender, Obstkörbe, Wasseranalyse, Lüftungsanlagen, Massagebälle, Sitzkissen
GB der Generalstaatsanwaltschaften des Landes Brandenburg	34.800 EUR, Mittelabfluss 3.302,83 EUR für Trinkwasserspender
GB des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg	14.543 EUR, Mittelabfluss 506,89 EUR für gesundheitsfördernde Büroausstattung
Finanzgericht Berlin-Brandenburg	5.050 EUR, Planung: Rückenschule, Vorträge zu gesunder Lebensweise und Stressmanagement, Sportraumeinrichtung
Arbeitsgerichte Brandenburg	3.950 EUR, Mittelabfluss 335,52 EUR für CO2-Messgeräte, Gesundheitskurse, Fitnessmatten/-bänder
Verwaltungsgerichte Brandenburg	11.150 EUR, Mittelabfluss 22,33 EUR für gesundheitsfördernde Büroausstattung
ZenIT	5.250 EUR
Justizvollzugsanstalten	53.250 EUR, Mittelabfluss: 2000 EUR für gesundes Essen/Obst, Planung: Ausreichen von gesundem Essen, Teamtage, Ausreichen von Mineralwasser, Gesundheitswochen Schwerpunkt "Gesunde Ernährung", Einrichtung Sportraum, Supervisionsangebote, Teambildungsmaßnahmen
Deutsche Richterakademie - Wustrau -	1.300 EUR, Planung Gesundheitstag und Rückenschule
Justizakademie	250 EUR, Planung Team-/ Gesundheitstag
Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport	
MBJS (inkl. Landeszentrale für politische Bildung)	Die Summe der verfügbaren Mittel für das betriebliche Gesundheitsmanagement im Jahr 2021 beläuft sich auf 13.500 Euro. Zu den Einzelmaßnahmen zählt die Bereitstellung spezieller gesundheitsfördernder Sitzkissen und Wasserflaschen. Außerdem wird die Beschaffung von Deskbikes vorbereitet, Tests sind dazu bereits erfolgt. Da die Beschaffungen noch nicht abgeschlossen sind können keine Kosten zu den einzelnen Maßnahmen genannt werden.

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg	geplant: Beschaffung von Gymnastikmatten- und -geräten, Bauch- und Rückentrainern; bisher keine Ausgaben in 2021; Bewirtschaftungsbefugnis in Höhe von 4.850 € für 2021 erhalten
Staatliches Schulamt Cottbus	bereitgestellte Mittel 3950,- EUR, bisher aufgewendet 2021: 0,- EUR
Staatliches Schulamt Brandenburg	Mittel i.H.v. 3.550 €. Bisher wurde davon nur Wasser für die Beschäftigten beschafft. Weitere Planungen (Gesundheitstage oder Kurse) pandemiebedingt nicht mgl.
Staatliches Schulamt Frankfurt (Oder)	3750 EUR; davon ausgegeben: 365 € für Trinkflaschen; die weitere Verwendung der Mittel wird erst in den nächsten Wochen entschieden
Staatliches Schulamt Neuruppin	Allgemeines Gesundheitsmanagement (Masken, Trennwände, Gesichtsschilder, Desinfektion): ca. 3000 €
Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur	
MWFK	eingestellt: 7.694,50 € Maßnahmen: Luftfilteranlagen 1.396 €; OP-Masken 413,88 €; FFP 2 Masken 881,55 €, gesamt 2.691,43 €
Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA)	eingestellt: 3407 €: Maßnahmen: Beschaffung Monitore und Tastaturen fürs mobile Arbeiten für 12 Beschäftigte (für ergonomisches Arbeiten, Anschluss an Notebook): ca. 1.900€, Zuschuss für Sportkurs (ab 25.05.): ca. 1.400€, weiterer Bedarf wird zzt. ermittelt
Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Museum (BLDAM)	eingestellt: 9.022,- € (06.020 Titel 54655.00; Mittel beim MWFK, hier nur Bewirtschaftungsbefugnis); Maßnahme in 2021 bisher: Erwerb von Lizenzen für digitales Gymnastikangebot (Gym-O-Fizz) 805,30 €
Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz	
MSGIV	Im EP 07 eingestellt: 14.600 € zur Bewirtschaftung übertragen: 13.870 € Bereits durchgeführt wurden bezuschusste Fahrradinspektionen im Rahmen einer Fahrrad-Aktionswoche (225 €) Geplant sind Workshops zum Thema "Zeitmanagement" (1.900 €) und "Generationenmanagement" (2.200 €) sowie ein Führungskräftecoaching mit Bezug zur gesundheitsfördernden Führung (ca. 5.000 €). Weitere Maßnahmen werden aufgrund der pandemischen Situation spontaner geplant. Bereitstellung von Infrastruktur (z.B. spezielle Luftpumpen) für Fahrräder an den Standorten - geschätzte Kosten 3.600 €
Landesamt für Soziales, und	Workshops z.B. "Transformationale Führung...", "Gesunder Schlaf - Schlafgesundheit", "Informationsflut bewältigen - speziell im

Versorgung (LASV)	Homeoffice" - geschätzte Kosten 5.100,00 € Teamtraining, Coaching usw. - geschätzte Kosten 8.500 € Fahrsicherheitstraining - geschätzte Kosten 2.500 €
Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz, Gesundheit (LAVG)	Im EP 07 eingestellt: 19.700 € vom MSGIV zur Bewirtschaftung übertragen: 18.700 € Corona bedingt sind für das Jahr 2021 noch keine konkreten Maßnahmen (wie z.B. teambildende Maßnahmen, Pausengymnastik, Gesundheitstag) geplant.
Brandenburgisches Institut für Rechtsmedizin	50,- € je Mitarbeiter in Summe 1.500,- € Derzeit in Planung Angebot "Rückenschule"
Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie	
MWAE	Das Budget für Gesundheitsmanagement im MWAE 2021 umfasst 12.400 Euro. Bisher wurden im Kalenderjahr 2021 keine Einzelmaßnahmen im Gesundheitsmanagement durchgeführt.
Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR)	Das MWAE stellt den Gesamtansatz für das betriebliche Gesundheitsmanagement für den gesamten Geschäftsbereich (Einzelplan) im Kapitel 08 020 Titel 546 55 bereit. Das LBGR hat jährlich 5.000,- Euro zur Bewirtschaftung übertragen bekommen. Davon werden die Kosten für die allgemein zu Verfügung stehenden Wasserspender beglichen (Miete und Zubehör ca. 2.100,- Euro). Weiterhin ist für das Jahr 2021 ein Fahrsicherheitstraining (ca. 65,- Euro/Person) vorgesehen.
Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin- Brandenburg (LME)	Für den Titel 546 55 sind 2.300 EUR veranschlagt, aber noch keine Ausgaben im HHJ 2021 erfolgt.
Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz	
MLUK	ca. 10.000 € _audit berufundfamilie (Veranstaltungen welche Teil der Zielvereinbarung sind) 13.566 € - Talingo (Finanzierung nicht aus BGM-Titel) ca. 14.543,00 € - (290,86 VZE_ die Höhe wird mit 50€ je Vollzeiteinheit berechnet) 546 55 012 Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements 15.000 € für 2021 laut Haushaltsplan
Landesamt für Umwelt	Gesamtsumme der finanziellen Mittel im Bereich BGM beträgt 41.000,00 € voraussichtliche Aufteilung der Gelder in 2021 wie folgt: 750,00 € Selbstläuferlauf an 3 Standorten; 25.000,00 € Fahrsicherheitstraining ca. 10 Schulungen á 2500,00 €; 12.000,00 € Gesichtsmaskenbestellung (med. und FFP2) davon sind 7674,00 € bereits verbraucht; 3000,00 € Bestellung von Gel-Mauspads für Mitarbeiter/innen davon sind 350,00 € bereits verbraucht. Der Restbetrag soll wenn möglich für Angebote von Gesundheitsseminaren genutzt werden, die bereits für 2020 vorgesehen waren bzw. für

	gleichwertige Seminare.
Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung	19.400,- € - wegen der coronabedingten Einschränkungen sind noch keine Maßnahmen verplant
Landesbetrieb Forst Brandenburg	/
Nationalpark Unteres Odertal	Gesamtsumme für betriebliches Gesundheitsmanagement: 750 EURO; Workshop zum Thema Stress: 500 EURO
Geschäftsbereich des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung	
MIL	Zuweisung Gesamtsumme: 13.700 Euro vertraglich gebunden: Leasing Wasserspender: 1.200 Euro Kurse Meditation: 489 Euro Geplant sind darüber hinaus: Minideskbike: ca. 300 Euro Äpfelausgabe im Herbst: ca. 150 Euro Faszienrollen: ca. 300 bis 700 Euro Workshops zu mehr Vereinbarkeit: ca. 500 bis 800 Euro
Landesbetrieb Straßenwesen	Zuweisung Gesamtsumme: 111.600 verbindlich verplant 2021: <ul style="list-style-type: none"> - Trinkwasserversorgung Hitzeperiode: 15.000 Euro - EAP - Mitarbeiter- und Führungskräfteberatung: 26.000 Euro - Eventaktionen z.B. Firmenstaffellauf, Mit dem Rad zur Arbeit - 1.500 Euro - Fahrsicherheitstraining: 15.000 Euro
Landesamt für Bauen und Verkehr	Ansatz 2021: 11.600 Euro davon sind vorgesehen bzw. wurden geleistet: <ul style="list-style-type: none"> - für die vorsorgende Maßnahme "Wasserspender": 7.330,44 Euro - für Informationsmaterial zum BGM: 518,96
Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen und für Europa	
MdFE	1. Maßnahme: Selbsttests

	2. Kosten: 20.300 € 3. Zugewiesene Haushaltsmittel 2021: 20.300 €
Finanzamt Angermünde	1. Maßnahmen: Mund-Nasen-Schutz, Schnelltests, 3 zusätzliche "Spuckschutzwände" 240 € bezahlt 2. Kosten: 2.018 € 3. Zugewiesene Haushaltsmittel: 7.200 €
Finanzamt Brandenburg	1. Maßnahmen: Notreserve Selbsttests, FFP2+OP Masken, ErgoMouse 2. Kosten: 3.358 € 3. Zugewiesene Haushaltsmittel 2021: 11.000 €
Finanzamt Calau	1. Maßnahmen: Einweghandschuhe, Flächen- und Handdesinfektionsmittel einschließlich Spendersysteme, Mund-Nasen-Schutz, Tests vor Zentralbeschaffung, festinstallierte und transportable Schutzwände 2. Kosten: 12.100 € 3. Zugewiesene Haushaltsmittel 2021: 12.700 €
Finanzamt Cottbus	1. Maßnahmen: Beschaffung von OP-Masken, FFP-2-Masken, Corona,Schnelltests 2. Kosten: 3.735 € 3. Zugewiesene Haushaltsmittel 2021: 18.500 €
Finanzamt Eberswalde	1. Maßnahmen: Masken und Hygieneartikel 2. Kosten: 1.400 € 3. Zugewiesene Haushaltsmittel 2021: 11.300 €
Finanzamt Frankfurt (Oder)	1. Maßnahmen: Notvorrat FFP2-Masken und Schnelltests 2. Kosten: 1.000 € 3. Zugewiesene Haushaltsmittel 2021: 17.500 €
Finanzamt Königs Wusterhausen	1. Maßnahmen: Mund-Nasen-Schutz, CO 2 Messgeräte, Schnelltests 2. Kosten: 2.200 € 3. Zugewiesene Haushaltsmittel 2021: 15.400 €
Finanzamt Kyritz	1. Maßnahmen: Mund-Nasen-Schutz, höhenverstellbarer Schreibtische und ergonomischer Bürostühle 2. Kosten: 6.341 € 3. Zugewiesene Haushaltsmittel 2021: 12.000 €
Finanzamt Luckenwalde	1. Maßnahmen: CO2 Messgeräte, Mund-Nasen-Masken, Selbsttests 2. Kosten: 2.815 € 3. Zugewiesene Haushaltsmittel 2021: 10.800 €
Finanzamt Nauen	1. Maßnahmen: Medizinische Masken (FFP2- und OP-Masken), Antigen-Schnelltests 2. Kosten: 4.314 € 3. Zugewiesene Haushaltsmittel 2021: 10.400 €

Finanzamt Oranienburg	<p>1. Maßnahmen: Miete Tafelwassergerät - Wasserspender</p> <p>2. Kosten: 1.351 €</p> <p>3. Zugewiesene Haushaltsmittel 2021: 17.700 €</p>
Finanzamt Potsdam	<p>1. Maßnahmen: OP-Masken/FFP-2 Masken, Antigen-Schnelltests, Ausstattung des Sanitätsraumes</p> <p>2. Kosten: 3.258 €</p> <p>3. Zugewiesene Haushaltsmittel 2021: 20.800 €</p>
Finanzamt Strausberg	<p>1. Maßnahmen: Blaufiltern für PC-Bildschirme, Untertischfahrrädern und Beinauflagen, Headsets, ergonomische PC-Mäuse und Handauflagen, Gesundheitstage im November (in Abhängigkeit von der Entwicklung der Pandemie)</p> <p>2. Kosten: bislang keine Kosten entstanden, Maßnahmen noch in Planung</p> <p>3. Zugewiesene Haushaltsmittel 2021: 11.100 €</p>
Technisches Finanzamt	<p>1. Maßnahmen: 3 Wasserspender; Ausstattung von Besprechungsräumen/mehrfach besetzten Büros mit Luftreinigern und Trennwänden, FFP2-Masken</p> <p>2. Kosten: 11.017 €</p> <p>3. Zugewiesene Haushaltsmittel 2021: 11.300 €</p>
Aus- und Fortbildungszentrum Königs Wusterhausen (zusammengefasst aus FHF, LFS, FBZ)	<p>1. Maßnahmen: Mund-Nasen-Masken, Desinfektionsmittel, Schnelltests</p> <p>2. Kosten: 4.400 €</p> <p>3. Zugewiesene Haushaltsmittel 2021: HH 2021: 4.400 € tatsächliche Kosten übersteigen Budget der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel für Gesundheitsmanagement</p>
Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB)	<p>1. Maßnahmen: Sensibilisierung der Beschäftigten zum Thema "Hautkrebsvorsorge". auf Grundlage der ASV 13.1 UV. --> Erstellung und Druck eines Flyers und Ausgabe von Sonnenschutzmitteln, Aufwendung für weitere Sportgeräte, zur Minimierung von Rückenbeschwerden, Corona Selbsttests, Verzögerte Indikation von Infizierten ohne erkennbare Symptome - Handvorrat, Bereitstellung von Obstkörben 1x im Monat, Öffentlichkeitsarbeit der AG Gesundheitsmanagement, Aktion Tee-Woche</p> <p>2. Kosten: 7.400 €</p> <p>3. Zugewiesene Haushaltsmittel 2021: 28.800 €</p>
Landeshauptkasse	<p>1. Maßnahmen: Masken und Coronaschnelltest</p> <p>2. Kosten: 2.538 €</p> <p>3. Zugewiesene Haushaltsmittel 2021: 4.400 €</p>
Zentrale Bezügestelle des Landes Brandenburg	<p>1. Maßnahmen: Mund-Nasen-Masken, Selbsttests, Bezahlung von PCR-Labor-Tests</p> <p>2. Kosten: 12.200 €</p> <p>3. Zugewiesene Haushaltsmittel 2021: 12.300 €</p>

Antwortbeitrag zu KA 1300 - Frage 4: Wie viele Coronatest stehen in den einzelnen Landesbehörden zur Verfügung? Wie oft werden Tests angeboten und durchgeführt? Wie werden sie angenommen?

	<u>1) Verfügbarkeit Coronatest</u>	<u>2) Testangebot und Durchführung</u>	<u>3) Testannahme</u>
	Wie viele Coronatest stehen zur Verfügung?	Wie oft werden Test angeboten und durchgeführt?	Wie werden die Test angenommen?
Ministerpräsident und Staatskanzlei			
	2 pro Woche für jede/n Beschäftigte/n (gem. SARS-CoV-2-ArbSchV)	Die Beschäftigten können sich Tests für einen Zeitraum von bis zu zwei Wochen an zentraler Stelle abholen. Die Testdurchführung erfolgt als Selbsttest ohne Aufsicht (Ausnahme LV Berlin)	Die Quote liegt bei ca. 65%. Angesichts einer hohen Homeofficequote sowie schon zahlreichen Geimpften ist das ein hoher Wert.
Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern und für Kommunales			
MIK	22.560	Die Tests werden den Beschäftigten über die Vorzimmer der Abteilungen angeboten. Die Anzahl der beschafften Tests orientierte sich an der jeweiligen Verordnungslage (1x bzw. 2x wöchentlich).	Die Tests werden von den Beschäftigten gut und dankbar angenommen.
Landesvermessung und Geobasisinformation (LGB)	3.605	Die LGB bietet ihren Beschäftigten, die in Präsenz bzw. teilweise in Präsenz in der LGB tätig sind, zwei Coronatests pro Woche an. Die Tests werden grundsätzlich vor Arbeitsantritt zu Hause selbst durchgeführt, um ein Infektionsgeschehen in der LGB möglichst gering zu halten.	Die Beschäftigten der LGB nehmen das Testangebot gut an. Mindestens jeder dritte Beschäftigte holt sich ein bis zwei Tests pro Woche ab, wobei die Tendenz steigend ist.
Brandenburgischer IT-Dienstleister (ZIT-BB)	5.000	Es werden zwei Selbsttests pro Woche angeboten. Sofern erhöhte Kun-	Die Tests werden von allen Beschäftigten angenommen.

		denkontakte erforderlich sind, werden für die betroffenen Beschäftigten bis zu fünf Selbsttests pro Woche angeboten.	
Polizeipräsidium (PP)	237.251	Jeder Bedienstete hat einen Anspruch auf mindestens einen Selbsttest (wenn möglich zwei Tests) pro Woche, bei Bedarf (zwingend notwendige Einsatztrainings, Vernehmungen usw.) können weitere Tests durchgeführt werden.	Die Selbsttest werden sehr gut von den Bediensteten angenommen und regelmäßig benutzt.
Zentraldienst der Polizei (ZDPol)	11.450	Das Angebot der Tests entsprechend § 5 Corona-ArbschV erfolgt durch die Vorgesetzten. Die Durchführung der Tests wird von den Bediensteten und Beschäftigten selbst vorgenommen.	Aufgrund der unterschiedlichen Aufgaben in den Bereichen werden die Tests unterschiedlich angenommen.
Landesschule und Technische Einrichtung (LSTE)	7.340	Allen Mitarbeitenden wurden und werden weiterhin Sars-CoV-2 Antigen Schnelltests zur Eigenanwendung so zur Verfügung gestellt, dass zwei Tests je Kalenderwoche durchgeführt werden können. Die Durchführung der Tests basiert auf Freiwilligkeit.	Die Tests wurden durch nahezu alle Mitarbeitenden angenommen
Hochschule der Polizei (HPol)	68.976	Mindestens 2 Selbsttests pro Woche.	Die Tests werden gut angenommen.
Zentrale Ausländerbehörde (ZABH)	5.148	Seit Juli 2020 wurden im Verdachtsfall in den Ambulanzen der ZABH Schnelltests durchgeführt bzw. das betroffene Personal zum Testen zu einem Hausarzt o.a. Einrichtung geschickt; seit April 2021 werden den Beschäftigten 2 Selbsttest je Woche zur Verfügung gestellt (freiwillige Testung).	Es besteht eine hohe Bereitschaft zur Testung der Beschäftigten.
Landesakademie für öffentliche Verwaltung (LAKöV)	32 pro Woche Für die Anwärtinnen und Anwärter sowie	Die Test können jeweils bei Bedarf in der LAKöV abgeholt werden bzw.	Die Tests werden bei Präsenz regelmäßig genutzt, allerdings nicht von allen

	für Fortbildungsteilnehmenden stehen Tests zur Verfügung, sofern die genannten Personen an Präsenzveranstaltungen teilnehmen.	stehen Teilnehmenden im Anmeldebereich zur Verfügung.	Personen. Ein Teil nutzt die Möglichkeit der "Bürgertests" (mit entsprechendem Nachweis) bereits bevor der Campus betreten wird.
Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz			
MdJ	2 Antigen Schnelltests/Bedienstete und Woche	siehe unter 1)	sehr gut angenommen
GB des Brandenburgischen Oberlandesgerichts	2 Antigen Schnelltests/Bedienstete und Woche	siehe unter 1)	sehr gut angenommen
GB der Generalstaatsanwaltschaften des Landes Brandenburg	2 Antigen Schnelltests/Bedienstete und Woche	siehe unter 1)	gut angenommen
GB des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg	2 Antigen Schnelltests/Bedienstete und Woche	siehe unter 1)	sehr gut angenommen
Finanzgericht Berlin-Brandenburg	2 Antigen Schnelltests/Bedienstete und Woche	siehe unter 1)	sehr gut angenommen
Arbeitsgerichte Brandenburg	2 Antigen Schnelltests/Bedienstete und Woche	siehe unter 1)	sehr gut angenommen
Verwaltungsgerichte Brandenburg	2 Antigen Schnelltests/Bedienstete und Woche	siehe unter 1)	zurückhaltend angenommen
ZenIT	2 bis 5 Antigen Schnelltests/Bedienstete und Woche	2 Tests pro Woche bzw. täglich für Schulende	gut angenommen
Justizvollzugsanstalten	2 Antigen Schnelltests/Bedienstete und Woche	siehe unter 1)	gut angenommen
Deutsche Richterakademie - Wustrau -	2 Antigen Schnelltests/Bedienstete und Woche	siehe unter 1)	gut angenommen
Justizakademie	2 Antigen Schnelltests/Bedienstete und Woche	siehe unter 1)	sehr gut angenommen

Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport			
MBJS	1.182	Entsprechend der rechtlichen Vorgaben erhält jede/r Beschäftigte, der/die nicht ausschließlich im Homeoffice tätig ist, zwei Tests pro Woche. Da die Testung freiwillig erfolgt, wird die Durchführung nicht kontrolliert. Das Gesagte gilt für den gesamten Geschäftsbereich.	Das Interesse und die Nachfrage vonseiten der Beschäftigten sind hoch (gilt ebenfalls für den gesamten Geschäftsbereich).
Landeszentrale für politische Bildung	20	s.o.	s.o.
Staatliches Schulamt Brandenburg	170	s.o.	s.o.
Staatliches Schulamt Cottbus	210	s.o.	s.o.
Staatliches Schulamt Frankfurt (Oder)	170	s.o.	s.o.
Staatliches Schulamt Neuruppin	142	s.o.	s.o.
Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg	354	s.o.	s.o.
Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur			
MWFK	3.405	Je einen Test pro Woche und Beschäftigte; seit Änderung der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung am 22.04.2021 zwei Tests je Beschäftigten pro Woche.	Es liegen keine Rückmeldungen, da keine Erfassung stattfindet
Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA)	Lieferung 2.100 Tests am 13.04.2021 (ausreichend bis Mitte Juli)	Seit 19.04.2021 Ausgabe von 2 Selbsttests wöchentlich zur Eigenanwendung zuhause	98% der Beschäftigten nehmen die Testmöglichkeit wahr

Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Museum (BLDAM)	300 pro Woche; gesamt 4.950 Stk	2 Tests je Mitarbeiter/ Woche	durchschnittlich
Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz			
MSGIV	14.775	Sie werden den Beschäftigten gem. der jeweils geltenden Fassung der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung (Corona-ArbSchV) abgegeben. Derzeit werden mindestens 2 Tests pro Woche angeboten.	Die Beschäftigten nehmen das Angebot rege an. Es gibt keine negativen Rückmeldungen seitens der Beschäftigten.
Landesamt für Soziales, und Versorgung (LASV)	19.445	Sie werden den Beschäftigten gem. der jeweils geltenden Fassung der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung (Corona-ArbSchV) abgegeben. Derzeit werden mindestens 2 Tests pro Woche angeboten.	Die Beschäftigten nehmen das Angebot rege an. Es gibt keine negativen Rückmeldungen seitens der Beschäftigten.
Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz, Gesundheit (LAVG)	18.840	Sie werden den Beschäftigten gem. der jeweils geltenden Fassung der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung (Corona-ArbSchV) abgegeben. Derzeit werden mindestens 2 Tests pro Woche angeboten. Höhere Bedarfe - insbesondere bei Außendienstmitarbeitern - werden bedient.	Die Beschäftigten nehmen das Angebot rege an. Es gibt keine negativen Rückmeldungen seitens der Beschäftigten.
Brandenburgisches Institut für Rechtsmedizin	1.125	Sie werden den Beschäftigten gem. der jeweils geltenden Fassung der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung (Corona-ArbSchV) abgegeben. Derzeit wer-	Seit Dez. 2020 erfolgten im BLR Tests auf Anfrage der Beschäftigten. Seit Ende März 2021 werden die Selbsttests angeboten und intensiv nachgefragt und angewendet. Seitens der Beschäftigten gibt

		den mindestens 2 Tests pro Woche angeboten.	es durchweg positives Feedback zum Testangebot.
Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie			
MWAE	583	Es werden allen Beschäftigten 2 Tests pro Woche angeboten. Da die Durchführung der Tests selbstständig im häuslichen Bereich/Wohnung vor dem Betreten der Dienststelle erfolgen soll, kann zur Durchführung der Tests durch die Beschäftigten selbst keine Auskunft gegeben werden.	Es besteht eine durchweg positive Bereitschaft zur Inanspruchnahme des Testangebotes durch den Arbeitgeber.
Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR)	200	Es werden allen Beschäftigten 2 Tests pro Woche angeboten. Da die Durchführung der Tests selbstständig im häuslichen Bereich/Wohnung vor dem Betreten der Dienststelle erfolgen soll, kann zur Durchführung der Tests durch die Beschäftigten selbst keine Auskunft gegeben werden.	Es besteht eine durchweg positive Bereitschaft zur Inanspruchnahme des Testangebotes durch den Arbeitgeber.
Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg (LME)	133	Es werden allen Beschäftigten 2 Tests pro Woche angeboten. Da die Durchführung der Tests selbstständig im häuslichen Bereich/Wohnung vor dem Betreten der Dienststelle erfolgen soll, kann zur Durchführung der Tests durch die Beschäftigten selbst keine Auskunft gegeben werden.	Es besteht eine durchweg positive Bereitschaft zur Inanspruchnahme des Testangebotes durch den Arbeitgeber.
Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz			
MLUK	8.400 (geliefert im April), 2.280 (geliefert im Mai)	Ausgabe von Tests pro Mitarbeiter*in jeweils für einen Monat (2 Tests pro Woche)	Dies kann nicht nachvollzogen werden. Es gab sehr wenige Rückgaben der Tests.

Landesamt für Umwelt	Für den Zeitraum von April bis voraussichtlich einschließlich September stehen 47.700 Corona Schnelltests zur Verfügung.	Jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter die/der mind. 1mal wöchentlich außerhalb des Home-Office arbeitet wird das Angebot des Erhalts von 2 Schnelltests pro Woche gemacht. Es handelt sich um Selbsttests für den Heimgebrauch (Nase). Den Mitarbeitern/innen wird empfohlen den Test 2 x wöchentlich durchzuführen.	Das Angebot wird gut angenommen. Wir erhalten positive Rückmeldungen von den Mitarbeitern/innen.
Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung	Insgesamt stehen / standen 23.760 Stk. zur Verfügung: 1. 2.000 Stk. / 420 Bedienstete / 1x wöchentlich = ca. 4,7 Wochen (06.04.2021 – 07.05.2021) = 420 Tests wöchentlich 2. 9.600 Stk. / 420 Bedienstete / 2x wöchentlich = ca. 11,5 Wochen (10.05.2021 – 28.07.2021) = 840 Tests wöchentlich 3. 12.160 Stk. / 420 Bedienstete / 2x wöchentlich = ca. 14,5 Wochen (29.07.2021 – 06.11.2021) = 840 Tests wöchentlich	1. je 1x wöchentlich 2. je 2x wöchentlich 3. je 2x wöchentlich	Die Annahme der Tests ist bisher positiv.
Landesbetrieb Forst Brandenburg	seit 21.4. insg. 64.400 Tests geliefert; ca. 6.000 Tests pro Monat benötigt (inkl. Reserve für Geschäftstermine mit Externen)	Es stehen allen Beschäftigten 2 Tests pro Woche zur Verfügung. Die Nutzung und Durchführung der Tests ist freiwillig.	Die Tests werden zu ca. 80% angenommen.
Nationalpark Unteres Odertal	2 pro Woche stehen pro Arbeitnehmerin und bzw. pro Arbeitnehmer zur Verfügung.	Diese wurden über Abt. 1, Ref. 12 des MLUK beschafft und bereitgestellt. Insgesamt wurden 795 Coronatests für den Zeitraum 12.04. - 03.10.2021 für die Nationalparkverwaltung beschafft.	Die Tests werden von den anwesenden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gut angenommen.

Geschäftsbereich des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung			
MIL	Stand 20.5.2021 11.440 Tests Benötigt werden ca. 624 Tests pro Woche.	Jedem im MIL Beschäftigten stehen 2 Tests pro Woche zur Verfügung, es werden jeweils 10 Tests für 5 Wochen ausgegeben. (tägliche Ausgabe)	von 312 Anspruchsberechtigten machen durchschnittlich 220 vom Testangebot Gebrauch (Auslastung ca. 70%)
Landesbetrieb Straßenwesen	11.880 Stand: 20.05.2021 Benötigt werden ca. 468 Tests pro Woche.	Jedem im LS Beschäftigten stehen 2 Tests pro Woche zur Verfügung. Die Ausgabe erfolgt täglich nach Verfügbarkeit der Tests. (bisher Ausgabe min. 2 Wochen, max. 5 Wochen).	In den Straßenmeistereien nutzten von 702 Anspruchsberechtigten durchschnittlich 514 das Testangebot (ca. 73%). In den Verwaltungsstandorten nutzten von 746 Anspruchsberechtigten durchschnittlich 626 (ca. 84%) das Testangebot. Es ergibt sich ein Gesamtdurchschnitt von 78,5%.
Landesamt für Bauen und Verkehr	62.915 Stand: 20.05.2021 Benötigt werden ca. 2.898 Tests pro Woche.	Jedem im LBV Beschäftigten stehen 2 Tests pro Woche zur Verfügung, es werden jeweils 8 (später aufgrund der geänderten Verpackungsgröße) 10 Tests für 4 bzw. 5 Wochen ausgegeben. (tägliche Ausgabe)	Von 234 Anspruchsberechtigten haben bisher 195 vom Testangebot Gebrauch gemacht. (Auslastung ca. 83%)
Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen und für Europa			
MdFE	770 pro Woche	<ul style="list-style-type: none"> - je nach Anwesenheit Angebot für jeden Beschäftigten / Bediensteten von ein bis zwei Selbsttests pro Woche - Beschäftigte bzw. Bedienstete im Homeoffice erhalten die Tests vor ihrer Präsenz - Ausbilderinnen/Ausbilder sowie Auszubildende erhalten ein tägliches Angebot, Prüfungsteilnehmende: jeden zweiten Prüfungs- 	gut bis sehr gut
Finanzamt Angermünde	derzeitiger Bestand: 280		
Finanzamt Brandenburg	derzeitiger Bestand: 7.620		
Finanzamt Calau	derzeitiger Bestand: 6825 Tests		
Finanzamt Cottbus	von den bisher zur Verfügung stehenden 11.840 Schnelltests wurden seit Anfang April 2.709 Schnelltests ausgegeben, derzeitiger Bestand: 9.131		

Finanzamt Eberswalde	derzeitiger Bestand: 7.235	- tag für Außendienstesätze (FASTRAST) werden zusätzliche Tests angeboten	
Finanzamt Frankfurt (Oder)	derzeitiger Bestand: 700		
Finanzamt Königs Wusterhausen	Aufgrund einer Lieferung in der 19. KW von ca. 7000 Tests, sind 8646 Tests (Stichtag 21.05.2021) vorhanden. Damit stehen für entsprechende Testangebote wöchentlich Testkapazitäten von ca. 660 Tests zur Verfügung.		
Finanzamt Kyritz	derzeitiger Bestand: 6.405		
Finanzamt Luckenwalde	derzeitiger Bestand: 5.734		
Finanzamt Nauen	derzeitiger Bestand: 5.730		
Finanzamt Oranienburg	derzeitiger Bestand: 9.050		
Finanzamt Potsdam	derzeitiger Bestand: 9.998		
Finanzamt Strausberg	Testkapazität: ca. 400 Test pro Woche		
Technisches Finanzamt	derzeitiger Bestand: 5.549		
Aus- und Fortbildungszentrum Königs Wusterhausen (zusammengefasst aus FHF, LFS, FBZ)	wöchentliche Verfügbarkeit nicht definierbar, da wegen der Prüfungsterminierung unterschiedlich; insgesamt 4.475 Tests für Beschäftigte und Anwärter/Innen und Studierende (Stand: 14.05.2021)		
Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB)	derzeitiger Bestand 1.080		
Landeshauptkasse	derzeitiger Bestand 1.726		
Zentrale Bezügestelle des Landes Brandenburg	2021: 9.180		

Antwortbeitrag zu KA 1300 - Frage 5: In welchem Umfang erfolgt die Aufgabenerfüllung in den Landesbehörden durch Home-Office?
(Bitte aufschlüsseln nach Arbeitsplätzen je Landesbehörde.)

	<u>Anzahl der Arbeitsplätze</u>	<u>davon in Home-Office (prozentuale Angabe)</u>	<u>Sonstige Hinweise</u>
Ministerpräsident und Staatskanzlei			
	202	49%	Stand: 05/2021
Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern und für Kommunales			
MIK	548	25,18%	Stand: 26.05.2021
Landesvermessung und Geobasisinformation (LGB)	264	35,23%	Stand 19.05.2021
Brandenburgischer IT-Dienstleister (ZIT-BB)	380 (inkl. Praktikanten)	Max. 1/3 der Beschäftigten arbeiten im Präsenzdienst vor Ort.	
Polizeipräsidium (PP)	7.099	ca. 24%	Stand: März 2021
Zentraldienst der Polizei (ZDPol)	640	ca. 55 %	Im Zentraldienst der Polizei wurden im vergangenen Jahr Schlüsselfunktionen identifiziert, um die Erfüllung der dringendsten und wichtigsten Aufgaben auch im Homeoffice sicherstellen zu können.
Hochschule der Polizei (HPol)			Eine konkrete Ermittlung von prozentualen Anteilen ist nicht möglich. Es erfolgt keine Einrichtung von vollumfänglichen Home-Office-Plätzen, sondern eine Arbeitsortflexibilisierung. Zudem erfolgen Ausbildung und Studium in Online-Lehre.

Landesschule und Technische Einrichtung (LSTE)	51	ca. 59%	Soweit an den jeweiligen Arbeitsplätzen die Aufgabenerfüllung im Home-Office möglich ist, wurde den betreffenden Mitarbeitenden ein diesbezügliches Angebot unterbreitet. Die Arbeit im Homeoffice wird jeweils nur tageweise ausgeübt.
Zentrale Ausländerbehörde (ZABH)	130		23 vorhandene Laptops werden im Bedarfsfall von der Belegschaft genutzt und getauscht (Rotation). Dadurch können im konkreten Bedarfsfall weitere Beschäftigte geschickt werden. Eine bedarfsgerechte Abdeckung ist gewährleistet (aktuell bestehen 33 HomeOffice-Anträge).
Landesakademie für öffentliche Verwaltung (LAKöV)	16	100%	An der LAKöV wurden seit November 2020 zwei Gruppen gebildet, die abwechselnd vor Ort sein können. Die Arbeitsfähigkeit ist durch EL.DOK und die Zugriffsmöglichkeiten auf alle Anwendungen (einschließlich des Videokonferenzsystems BigBlueButton) auch im Home-Office vollumfänglich gegeben.
Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz			
MdJ	154	46,50%	Stand: 20. Mai 2021
GB des Brandenburgischen Oberlandesgerichts	2.456	40%	Inkl. Richter/innen; für d. richterlichen Dienst wird die Angabe bezogen auf die techn. Ausstattung berechnet. Die tatsächliche Inanspruchnahme wird im richterl.

			Dienst nicht erfasst.
GB der Generalstaatsanwaltschaften des Landes Brandenburg	694	45%	
GB des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg	178	8%	ohne Richter/innen
Finanzgericht Berlin-Brandenburg	44	25%	ohne Richter/innen
Arbeitsgerichte Brandenburg	53	2%	ohne Richter/innen
Verwaltungsgerichte Brandenburg	109	20%	ohne Richter/innen
ZenIT	79	93%	
Justizvollzugsanstalten	1.019	Einzelfallregelung (0-1 %)	
Deutsche Richterakademie - Wustrau -	29	17%	
Justizakademie	5	40%	
Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport			
MBJS (inkl. Landeszentrale für politische Bildung)	371	45,82	Durchschnittswert der 20. Kalenderwoche.
Staatliches Schulamt Brandenburg	82	40,24	
Staatliches Schulamt Cottbus	95	37,89	
Staatliches Schulamt Neuruppin	64	14,06	

Staatliches Schulamt Frankfurt (Oder)	84	45,24	
Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg	97	67,01	
Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur			
MWFK	170	50%	Berechnet, als Durchschnitt der Stichtage: 21.4., 28.4., 05.05., 12.05., 19.05.2021
Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA)	66	18%	68% Büroarbeitsplätze, bei Öffnung Lesesaal 21%; alle Beschäftigten verfügen über die erforderliche technische Ausstattung, um wenigstens tageweise, z.B. während Quarantäne, die Arbeitsleistung im Form mobiler Arbeit erbringen zu können
Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologische Landesmuseum (BLDAM)	88 Stand: April 2021 88 Stand: Mai 2021	im Durchschnitt rund 20%	ohne Drittmittel (Grabungen)
Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz			
MSGIV	301	ca. 35 %	
Landesamt für Soziales, und Versorgung (LASV)	471	51,17%	
Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz, Gesundheit (LAVG)	355	98 % der Arbeitsplätze sind homeoffice-fähig	Eine Statistik, wie viele Beschäftigten das Homeoffice Angebot annehmen, liegt nicht vor.
Brandenburgisches Institut für Rechtsmedizin	28	ca. 50 %	Sektionsteams, Medizinisch-technische Assistent/-innen, Präpa-

			rations- und Sektionsassistent/-innen haben Präsenzpflcht wegen Systemrelevanz
Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie			
MWAE	269	60,81%	20.01.2021 bis 26.01.2021
		60,44%	27.01.2021 bis 02.02.2021
		58,00%	03.02.2021 bis 09.02.2021
		60,00%	10.02.2021 bis 16.02.2021
		58,89%	17.02.2021 bis 23.02.2021
		56,74%	24.02.2021 bis 02.03.2021
		57,92%	03.03.2021 bis 09.03.2021
		56,89%	10.03.2021 bis 16.03.2021
		56,74%	17.03.2021 bis 23.03.2021
		42,34%	31.03.2021 bis 06.04.2021
		49,18%	07.04.2021 bis 13.04.2021
		56,07%	14.04.2021 bis 20.04.2021
		58,00%	21.04.2021 bis 27.04.2021
		59,63%	28.04.2021 bis 04.05.2021
		58,67%	05.05.2021 bis 11.05.2021
		53,52%	12.05.2021 bis 18.05.2021
Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR)	91 (Stand: 01.05.2021)	1. 37 x Hardware für mobiles Arbeiten vorhanden (Pool-System); dies entspricht 40%. 2. 35 x Hardware für mobiles Arbeiten bestellt, Lieferung steht noch aus (Stand: 25.05.2021)	Lieferverzögerungen im Bereich ZIT-BB (Auftrag/Bestellung erteilt am: 20.01.2021)
Landesamt für Mess- und	LME ist eine Vollzugsbehörde mit vorrangiger	0,00%	Es gibt im LME für Brandenburger

Eichwesen Berlin- Brandenburg (LME)	Außertätigkeit. Daher stand schon vor der Corona-Pandemie mobile Technik zur Verfügung. Vereinzelt wurde in der Verwaltung Token angeschafft für ca. 8 Arbeitsplätze. Anschaffung 15 Boot-Stick und 56 Token, 58 Datenflats (SIM-Karten).		Mitarbeiter keine klassischen Home-Office-Arbeitsplätze. Die Ausstattung erfolgte nur per Boot-Stick und Token.
Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz			
MLUK	326	variiert zwischen 50 und 60%	Im MLUK können nahezu alle Beschäftigten im Homeoffice tätig sein (Ausnahme: Fahrer, Poststelle), die Zahl berücksichtigt zusätzliche Absenzen wegen Krankheit und Urlaub, etc. nicht.
Landesamt für Umwelt	889	38%	Durchschnitt 2021 (Jan. - Mai)
Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung	406	37%	Alternierende Telearbeit
Landesbetrieb Forst Brandenburg	1.355 davon 832 mit Bürotätigkeit o.ä. (mind. teilweise) sowie 522 Arbeitsplätze, die nicht für mobiles Arbeiten geeignet sind (Waldarbeiterbereich o.ä.)	zwischen 5 bis 9%	Beschäftigte im Waldarbeiterbereich können aufgrund der Eigenart der Beschäftigung (ähnlich Produktion) kein Homeoffice wahrnehmen. Alle anderen Beschäftigten (bspw. forstlicher Außendienst, Sachbearbeitende usw.) können mindestens teilweise Homeoffice wahrnehmen.
Nationalpark Unteres Oder- tal	14 15	50 % 41%	Angabe für den Zeitraum von März bis Dezember 2020 Angabe für den Zeitraum von Januar bis April 2021

Geschäftsbereich des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung			
MIL	284	70-80%	s. Mündliche Anfragen 544 – 554 [Drs. 7/3423], Mündliche Anfragen 401 – 411 [Drs. 7/2873])
Landesbetrieb Straßenwesen	2.367 Beschäftigte (inkl. Azubis) davon 662 Beschäftigte die zum 01.01.2021 zur Autobahn GmbH übergeleitet wurden	ca. 41 Prozent der Gesamtbeschäftigten arbeiten tageweise im häuslichen Umfeld; - 1.380 Beschäftigte sind mit Tätigkeiten im Außenbereich betraut (Straßenmeistereien) und somit besteht keine Möglichkeit zum Homeoffice - von den 987 Beschäftigten mit Bürotätigkeiten arbeiten ca. 90 Prozent tageweise im häuslichen Umfeld	
Landesamt für Bauen und Verkehr	230	Im Durchschnitt liegt die Quote bei 50%-70% der Arbeitstage, die im mobilen Arbeiten / Home-Office erbracht werden.	Hiervon gibt es nur relativ wenige Arbeitsplätze, bei denen ein häusliches Arbeiten nicht möglich ist.
Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen und für Europa			
MdFE	389	42,75%	
Finanzamt Angermünde	3.024	Möglichkeit für 62,83% (1.900 Notebooks)	
Finanzamt Brandenburg			
Finanzamt Calau			
Finanzamt Cottbus			
Finanzamt Eberswalde			
Finanzamt Frankfurt (Oder)			
Finanzamt Königs Wusterhausen			
Finanzamt Kyritz			

Finanzamt Luckenwalde			
Finanzamt Nauen			
Finanzamt Oranienburg			
Finanzamt Potsdam			
Finanzamt Strausberg			
Technisches Finanzamt			
Aus- und Fortbildungszentrum Königs Wusterhausen (zusammengefasst aus FHF, LFS, FBZ)	105	64,52%	
Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB)	544	7,72%	aufgrund der Eigenart der Tätigkeiten begrenzte Homeoffice-Möglichkeit
Landeshauptkasse	55	25%	aufgrund der Eigenart der Tätigkeiten begrenzte Homeoffice-Möglichkeit
Zentrale Bezügestelle des Landes Brandenburg	269	51%	

Antwortbeitrag zu KA 1300 - Frage 7: Wie hoch ist der jährliche durchschnittliche Krankenstand der Bediensteten des Landes und wie hat sich dieser in den letzten 5 Jahren (inklusive des 1. Quartals 2021) entwickelt?
(Bitte aufschlüsseln nach Landesbehörden)

	2019	2020	Q1 2021	<u>Sonstige Hinweise</u>
Ministerpräsident und Staatskanzlei				
	27,57	24,44	5,69	
Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern und für Kommunales				
MIK	22	19	5	
Landesvermessung und Geobasisinformation (LGB)	25,6	23,1	3,7	
Brandenburgischer IT-Dienstleister (ZIT-BB)	24,6	22,3	4,6	
Polizeipräsidium	37	36		Aufgrund der ausschließlich jährlichen Berichterstattung am Ende des Jahres liegen für das 1. Quartal 2021 keine Daten vor.
Zentraldienst der Polizei (ZDPol)	34	36		
Hochschule der Polizei (HPol)	35	31		
Landesschule und Technische Einrichtung (LSTE)	31	32		
Zentrale Ausländerbehörde (ZABH)	33,66	28,84	5,73	
Landesakademie für öffentliche Verwaltung (LAKöV)	15,9	17,2	1,56	
Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz				
Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg	30	26	7	bis 2019 inkl. Abt. Europa und Verbraucherschutz
GB des Brandenburgischen Oberlandesgerichts	30	31	5	
GB der Generalstaatsanwaltschaften des Landes Bran-	26	27	5	

denburg				
GB des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg	31	30	9	
Finanzgericht Berlin-Brandenburg	15	19	16	
Arbeitsgerichte Brandenburg	42	32	4	
Verwaltungsgerichte Brandenburg	30	32	8	
ZenIT	13	14	4	
Justizvollzugsanstalten	50	54	11	
Deutsche Richterakademie - Wustrau -	23	28	5	
Justizakademie	5	23	4	
Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport				
MBSJ (inkl. Landeszentrale für politische Bildung)	30,15	25,23	4,53	
Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg	24,64	25,13		Für das 1. Quartal 2021 liegt noch keine Zahl vor.
Staatliche Schulämter	26,1	30,43	3,06	Für das 1. Quartal 2021 konnte - u.a. aufgrund technischer Probleme - nur das StSchA Cottbus eine Zahl liefern.
Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur				
MWFK	25,95	16,9	2,12	Krankentage in Kalendertagen
Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA)	38,41	28,28	5,95	
Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Museum (BLDAM)	11,8	17,4	6,5	Die im Verhältnis hohe Anzahl der Krankentage im 1. Quartal 2021 ist nicht pandemiebedingt, sondern ergibt sich aufgrund von drei Langzeiterkrankungen und einem Kuraufenthalt.

Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz				
MSGIV	27,7	35,53	8,03	
Landesamt für Soziales, und Versorgung (LASV)	29,9	29,82	k.A.	
Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz, Gesundheit (LAVG)	24,9	26,3	8,4	
Brandenburgisches Institut für Rechtsmedizin	3	9	4	
Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie				
MWAE	25,29	13,68	3,56	
Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR)	34	37	7	
Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin- Brandenburg (LME)	14,4	15,2	11,6	
Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz				
MLUK	20,6	18,14	5,24	
Landesamt für Umwelt	25,73	24,76	5,31	
Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung	23,02	18,7	5,5	
Landesbetrieb Forst Brandenburg	30,23	32,5	8,03	Kalendertage pro Beschäftigten
Nationalpark Unteres Odertal	21	24	13	
Geschäftsbereich des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung				
MIL	32,28	22,75		durchschnittliche Fehlzeitenkalendertage; Daten für das 1.

Landesbetrieb Straßenwesen	30,1	29,3		Quartal 2021 stehen derzeit nicht zur Verfügung
Landesamt für Bauen und Verkehr	27,65	19,85	3,7	
Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen und für Europa				
MdFE	32,3	31,7	5,5	
Finanzamt Angermünde	33,5	39,2	8,2	
Finanzamt Brandenburg	23,99	26,19	20,4	
Finanzamt Calau	37,4	25,75	24,27	
Finanzamt Cottbus	27,3	24,8	7,1	
Finanzamt Eberswalde	33	33	7,5	
Finanzamt Frankfurt (Oder)	35,51	39,13	7,41	
Finanzamt Königs Wusterhausen	26,74	34,95	7,53	
Finanzamt Kyritz	27,14	29,24	15,61	
Finanzamt Luckenwalde	31	34,4	8,6	
Finanzamt Nauen	27,9	29,98	4,9	
Finanzamt Oranienburg	30	37	9	
Finanzamt Potsdam	25	25	5	
Finanzamt Strausberg	33,7	43,1	8,5	
Technisches Finanzamt	27	30	8	
Aus- und Fortbildungszentrum Königs Wusterhausen (zusammengefasst aus FHF, LFS, FBZ)	16,18	15,77	2,69	
Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB)	31,6	29,1	7,1	
Landeshauptkasse	36,22	38,89	13,31	
Zentrale Bezügestelle des Landes Brandenburg	31	31	8	

Antwortbeitrag zu KA 1300 - Frage 8: Wie hoch ist der Urlaubsrückstand aus den Jahren 2018, 2019 und 2020? In welchem Zeitrahmen ist dieser in Anspruch zu nehmen?

	<u>Urlaubsrückstände aus dem Jahr 2019</u>	<u>Urlaubsrückstände aus dem Jahr 2020</u>	<u>Sonstige Hinweise</u>
Ministerpräsident und Staatskanzlei	0	1.617	Hier soll der durchschnittlich verbleibende Urlaubsanspruch berücksichtigt werden! Stand 04/2021 Ø 8 Tage pro MA (insgesamt 1.617 Tage bei 202 MA) Zu nehmen bis 30.09.2021.
Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern und für Kommunales	581	19.179	Bei den Tagen aus 2019 handelt es sich um 44 Resturlaubstage gem. § 17 Abs. 4 BEEG. Stichtag für Rückstände aus 2020: 01.01.2021 In den aufgeführten Daten sind die Urlaubsrückstände des PP nicht berücksichtigt. Aufgrund einer fehlenden elektronischen Möglichkeit zur zahlenmäßigen Erfassung von Urlaubstagen liegen keine Daten vom PP vor.
Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz	1.366	18.467	
Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport	662	3.956	Stichtag: 25.05.2021
Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur	0	1.892	Stichtag: 20.05.2021
Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz	0	6.852	Stichtag: 20.05.2021
Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie	125,5	2.755	
Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz	19	21.132	Bei den Tagen aus 2019 handelt es sich um Resturlaubstage gem. § 17 Abs. 4 BEEG

Geschäftsbereich des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung	9.728	13.779	Summe aus Resturlaubstagen des MIL, LS und LBV. Beim LBV sind aus dem Jahr 2019 keine Resturlaubstage vorhanden.
Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen und für Europa	246	2.567	Bei den Tagen aus 2019 handelt es sich um Resturlaubstage gem. § 17 Abs. 4 BEEG